



Vorläufige Version

Z14–38 und Z16–42

TimeCutter[®] Z mit Mähwerk mit Seitenauswurf

Modellnr. 74402 – Seriennr. 230000001 und höher

Modellnr. 74403 – Seriennr. 230000001 und höher

Bedienungsanleitung



Diese Funkenzündanlage entspricht der kanadischen Norm ICES-002.

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Sicherheit	3
Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher	3
Sichere Betriebspraxis	3
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren	5
Schalldruck für Modell 74402	7
Schalleistung für Modell 74402	7
Vibration für Modell 74402	7
Schalldruck für Modell 74403	7
Schalleistung für Modell 74403	7
Vibration für Modell 74403	7
Gefällediagramm	9
Sicherheits- und Bedienungsschilder	11
Benzin und Öl	14
Benzinempfehlung	14
Verwendung eines Kraftstoffstabilisators	15
Betanken	15
Prüfen des Motorölstands	15
Betrieb	16
Die Sicherheit steht an erster Stelle	16
Bedienungselemente	16
Feststellbremse	16
Starten und Stoppen des Motors	16
Einsetzen des Zapfwellenantriebs (ZWA)	17
Die Sicherheitsschalter	17
Überprüfen der Sicherheitsschalter	18
Vorwärts- und Rückwärtsfahren	18
Anhalten der Maschine	18
Einstellen der Schnitthöhe	19
Einstellen der Mähwerkkräder	19

	Seite
Sitzeinstellung	19
Einstellen der Fahrtriebshebel	20
Manuelles Schieben der Maschine	20
Einstellen des Fußbretts	20
Abnehmen und Montieren der Motorhaube	21
Seitenauswurf oder Mulchen	21
Montieren und Abnehmen der Auswurfkanalabdeckung (an beiden Modellen)	21
Abnehmen und Montieren der Ablenkleche für das Mulchen (nur für Modell 74402)	22
Hinweise zum Mähen	23
Wartung	24
Empfohlener Wartungsplan	24
Warten des Motoröls	25
Warten des Luftfilters	26
Warten der Zündkerze	27
Warten der Schnittmesser	28
Einfetten und Schmierer	30
Warten der Batterie	31
Entleeren des Kraftstofftanks	33
Austauschen des Kraftstofffilters	33
Prüfen des Reifendrucks	33
Seitliches Nivellieren des Mähwerks	34
Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung	35
Riemenkontrolle	36
Austauschen des Mähwerk-Treibriemens	36
Entfernen des Mähwerks	37
Montieren des Mähwerks	38
Sicherheit	38
Waschen der Unterseite des Mähwerks	38
Austauschen des Ablenklechs	39
Schaltbild	40
Reinigung und Einlagerung	41
Fehlersuche und -behebung	42

Einführung

Lesen Sie diese Anleitung bitte gründlich durch, um sich mit dem Betrieb und der Wartung des Produktes vertraut zu machen. Die Informationen in dieser Anleitung können dazu beitragen, Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Obwohl Toro sichere Produkte konstruiert und herstellt, sind Sie selbst für den korrekten und sicheren Betrieb des Produktes verantwortlich.

Wenden Sie sich an Ihren Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. Bild 1 zeigt die Position der Modell- und Seriennummern an der Maschine.

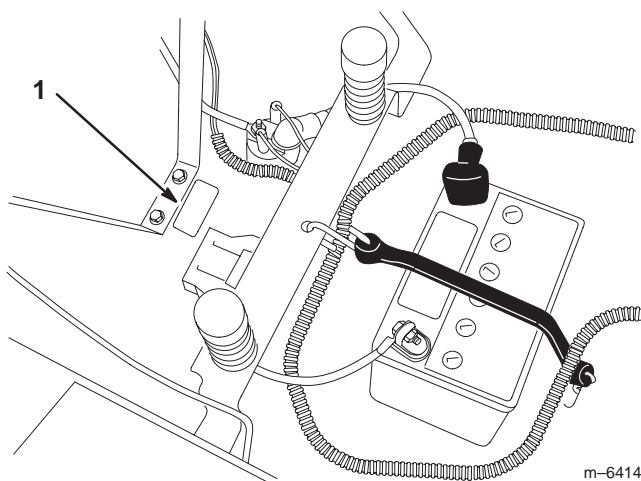


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr.: _____
Seriennr.: _____

Diese Anleitung enthält Warnhinweise, die auf mögliche Gefahren hinweisen, sowie besondere Sicherheitshinweise, um Sie und andere vor Körperverletzungen bzw. Tod zu bewahren. **Gefahr**, **Warnung** und **Vorsicht** sind Signalwörter, durch die der Grad der Gefahr gekennzeichnet wird. Gehen Sie aber ungeachtet des Gefahrengrades immer sehr vorsichtig vor.

Gefahr zeigt extrem gefährliche Situationen an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen *führen*, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Warnung zeigt eine gefährliche Situation an, die zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

Vorsicht zeigt eine gefährliche Situation an, die zu leichteren Verletzungen führen kann, wenn die empfohlenen Sicherheitsmaßnahmen nicht befolgt werden.

In dieser Anleitung werden zwei weitere Ausdrücke benutzt, um Informationen hervorzuheben. **Wichtig** lenkt Ihre Aufmerksamkeit auf besondere mechanische Informationen, und **Hinweis**: betont allgemeine Angaben, denen Sie besondere Beachtung schenken sollten.

Sicherheit

Sichere Betriebspraxis für Aufsitz-Sichelmäher

Diese Maschine erfüllt bzw. übertrifft die europäischen Normen, die zum Herstellungszeitpunkt gültig waren. Es kann jedoch zu Verletzungen kommen, wenn der Fahrer oder Besitzer die Maschine fehlerhaft bedient oder wartet. Diese Sicherheitshinweise sollen dabei helfen, das Verletzungsrisiko zu reduzieren. Achten Sie immer auf das Warnsymbol **!** Es bedeutet **VORSICHT, WARNUNG oder GEFAHR** – „Sicherheitshinweis“. Wenn der Hinweis nicht beachtet wird, kann es zu Verletzungen und Todesfällen kommen.

Sichere Betriebspraxis

Die folgenden Anweisungen stammen aus dem CEN Standard EN 836:1997.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen und Todesfällen immer sämtliche Sicherheitshinweise!

Schulung

- Lesen Sie diese Anweisungen gründlich durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Anwendung des Geräts vertraut.
- Lassen Sie den Rasenmäher nie von Kindern oder Personen bedienen, die mit diesen Anweisungen nicht vertraut sind. Das Alter des Fahrers kann durch lokale Vorschriften eingeschränkt sein.
- Mähen Sie nie, wenn sich Personen, insbesondere Kinder oder Haustiere, in der Nähe aufhalten.
- Bedenken Sie immer, dass der Fahrer oder Benutzer die Verantwortung für Unfälle oder Gefahren gegenüber anderen und ihrem Eigentum trägt.

- Nehmen Sie nie Passagiere mit.
- Alle Fahrer müssen sich um eine professionelle und praktische Ausbildung bemühen. Die Ausbildung muss Folgendes hervorheben:
 - Die Bedeutung von Vorsicht und Konzentration bei der Arbeit mit Rasentraktoren;
 - Die Kontrolle über einen Rasentraktor, der an einem Hang rutscht, lässt sich nicht durch den Einsatz der Fahrtriebshebel wiedergewinnen. Die Hauptgründe für den Kontrollverlust sind:
 - Unzureichende Bodenhaftung, insbesondere auf nassem Gras;
 - Zu hohe Geschwindigkeit;
 - Unzureichendes Bremsen;
 - Der Maschinentyp ist für seine Aufgabe nicht geeignet;
 - Mangelhafte Beachtung des Bodenzustands, insbesondere an Gefällen;
 - Falsch angebrachte Geräte und falsche Lastenverteilung.

Vorbereitung

- Tragen Sie beim Mähen immer feste Schuhe und lange Hosen. Fahren Sie die Maschine nie barfuß oder mit offenen Sandalen.
- Untersuchen Sie den Arbeitsbereich der Maschine gründlich und entfernen Sie alle Gegenstände, die von der Maschine aufgeworfen werden könnten.
- **Warnung:** Kraftstoff ist leicht brennbar.
 - Bewahren Sie Kraftstoff nur in zugelassenen Vorratskanistern auf.
 - Betanken Sie nur im Freien und rauchen Sie dabei nie.
 - Betanken Sie die Maschine, bevor Sie den Motor anlassen. Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.
 - Versuchen Sie, wenn Kraftstoff verschüttet wurde nie, den Motor zu starten, sondern schieben Sie die Maschine vom verschütteten Kraftstoff weg und vermeiden offene Flammen, bis die Verschüttung verdunstet ist.
 - Bringen Sie alle Kraftstofftank- und Kanisterdeckel wieder fest an.
- Wechseln Sie defekte Schalldämpfer aus.
- Überprüfen Sie vor dem Einsatz immer, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk abgenutzt oder beschädigt sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.

Betrieb

- Bleiben Sie immer wachsam und fahren Sie beim Wenden vorsichtig und langsam. Schauen Sie nach hinten und zur Seite bevor Sie Richtung wechseln.
- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgasballen bilden können.
- Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung.
- Kuppeln Sie, bevor Sie versuchen, den Motor zu starten, alle Zusatzgeräte aus und schalten auf Neutral.
- Setzen Sie das Gerät nicht auf Hängen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Es gibt keinen sicheren Hang. Fahren Sie an Grashängen besonders vorsichtig. So vermeiden Sie ein Umkippen:
 - Fahren Sie auf Hängen nicht plötzlich an oder halten an.
 - Fahren Sie auf Hängen und beim engen Wenden langsam.
 - Achten Sie auf Buckel und Kuhlen und andere versteckte Gefahrenstellen.
- Gehen Sie beim Abschleppen schwerer Lasten und dem Einsatz schweren Zubehörs mit Vorsicht um.
 - Verwenden Sie nur die zulässigen Abschlepppunkte.
 - Beschränken Sie Lasten auf solche, die sicher transportiert werden können.
 - Vermeiden Sie scharfes Wenden. Fahren Sie im Rückwärtsgang vorsichtig.
- Achten Sie beim Überqueren und in der Nähe von Straßen auf den Verkehr.
- Stoppen Sie die Schnittmesser, bevor Sie grasfreie Oberflächen überqueren.
- Richten Sie beim Einsatz von Anbaugeräten den Auswurf nie auf Unbeteiligte. Halten Sie Unbeteiligte aus dem Einsatzbereich fern.

- Setzen Sie den Rasenmäher nie mit beschädigten Schutzblechen und ohne angebrachte Sicherheitsvorrichtungen ein.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor. Durch das Überdrehen des Motors steigt die Verletzungsgefahr.
- Bevor Sie den Fahrersitz verlassen:
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken Sie die Anbaugeräte ab.
 - Schalten Sie auf Neutral und aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Kuppeln Sie in den folgenden Situationen den Antrieb der Anbaugeräte aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den/die Zündkerzenstecker bzw. den Zündschlüssel ab:
 - Bevor Sie Behinderungen oder Verstopfungen beseitigen.
 - Bevor Sie den Rasenmäher untersuchen, reinigen oder warten.
 - Nach dem Kontakt mit einem Fremdkörper. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Schäden und führen Sie die notwendigen Reparaturen durch, bevor Sie ihn erneut starten und in Betrieb nehmen.
 - Bei ungewöhnlichen Vibrationen des Rasenmähers (sofort überprüfen).
- Kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus, wenn sich die Maschine außer Betrieb befindet und wenn Sie diese transportieren.
- Stellen Sie in den folgenden Situationen den Motor ab und kuppeln Sie den Antrieb der Anbaugeräte aus:
 - Vor dem Tanken.
 - Vor dem Abnehmen des Graskollektors.
 - Vor dem Verstellen der Schnitthöhe, es sei denn, die Einstellung lässt sich von der Fahrerposition aus bewerkstelligen.
- Reduzieren Sie vor dem Abstellen des Motors die Drehzahl, und drehen Sie nach dem Abschluss der Mäharbeiten den Kraftstofffluss ab, wenn der Motor mit einem Kraftstoffhahn ausgestattet ist.

Wartung und Lagerung

- Halten Sie alle Muttern und Schrauben fest angezogen, damit das Gerät in einem sicheren Betriebszustand bleibt.
- Bewahren Sie den Rasenmäher innerhalb eines Gebäudes nie mit Kraftstoff im Tank auf, wenn dort Dämpfe eine offene Flamme oder Funken erreichen könnten.
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Halten Sie, um das Brandrisiko zu verringern, den Motor, Schalldämpfer, das Batteriefach und den Kraftstofftankbereich von Gras, Laub und überflüssigem Fett frei.
- Prüfen Sie den Graskollektor regelmäßig auf Verschleiß und Verschlechterung.
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus Sicherheitsgründen aus.
- Wenn Sie den Kraftstoff aus dem Tank ablassen müssen, sollte dies im Freien geschehen.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein rotierendes Schnittmesser das Mitdrehen anderer Schnittmesser verursachen kann.
- Senken Sie, wenn die Maschine geparkt, abgestellt oder unbeaufsichtigt bleiben soll, die Mähvorrichtung ab, wenn Sie keine mechanische Sperre verwenden.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasentraktoren

Nachfolgend erscheinen Angaben, die sich speziell auf Toro Maschinen beziehen und weitere Sicherheitsinformationen, die nicht im CEN-Standard enthalten sind, und mit denen Sie sich vertraut machen müssen.

- Auspuffgase enthalten Kohlenmonoxid, ein geruchloses tödliches Giftgas. Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen.
- Halten Sie, solange der Motor läuft, Ihre Hände, Füße, Haare und lockere Kleidung aus allen Auswurfbereichen der montierten Geräte, von der Unterseite des Mähwerks sowie allen beweglichen Maschinenteilen fern.
- Berühren Sie nie Ausrüstungsgegenstände oder Geräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie diese vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service abkühlen.

- Batteriesäure ist giftig und kann chemische Verbrennungen verursachen. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, mit Augen und Kleidungsstücken. Schützen Sie beim Umgang mit der Batterie Ihr Gesicht, Ihre Augen und Kleidung.
- Batteriegas können explodieren. Halten Sie Zigaretten, Funken und Flammen von der Batterie fern.
- Verwenden Sie nur Toro Ersatzteile, um den ursprünglichen Standard der Maschine beizubehalten.
- Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.

Betrieb an Hängen

- Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben und Böschungen oder Gewässer. Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren Verletzungen, Todesfällen oder Ertrinken führen.
- Mähen Sie keine Hänge, wenn das Gras nass ist. Rutschige Konditionen verringern die Haftung und können zum Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.
- Wechseln Sie nie plötzlich die Geschwindigkeit oder Richtung.
- Benutzen Sie einen Handrasenmäher und/oder einen Handrasentrimmer, wenn Sie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben und Böschungen oder Gewässer arbeiten.
- Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Entfernen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Steine und Äste usw. aus dem Mähbereich. Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.
- Achten Sie auf Gräben, Löcher, Steine, Rillen und Bodenerhebungen, die den Einsatzwinkel ändern, da die Maschine auf unebenen Gelände umkippen kann.
- Vermeiden Sie beim Hinauffahren eines Hangs ein plötzliches Anfahren, da das Gerät nach hinten umkippen kann.
- Vergessen Sie nicht, dass die Bodenhaftung beim Runterfahren eines Hangs verloren gehen kann. Die Gewichtsverlagerung auf die Vorderräder kann zum Rutschen der Antriebsräder führen, und Sie können nicht mehr bremsen und lenken.
- Vermeiden Sie das plötzliche Starten und Stoppen an Hängen. Kuppeln Sie die Messer aus, wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, und fahren Sie langsam geradeaus hangabwärts.

- Befolgen Sie zur Verbesserung der Stabilität die Herstelleranweisungen bezüglich des Radballasts und der Gegengewichte.
- Gehen Sie mit Graskollektoren oder anderen Anbaugeräten besonders vorsichtig vor. Diese Geräte können die Stabilität der Maschine ändern und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

! **Gefahr** !

Ein Mähen von nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu einem Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren Verletzungen, Todesfällen oder Ertrinken führen.

Um ein Umkippen oder einen Kontrollverlust zu vermeiden:

- **Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Gefällen oder Gewässer.**
- **Mähen Sie keine Hänge, die mehr als 12,5 Grad aufweisen.**
- **Verringern Sie auf Hängen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.**

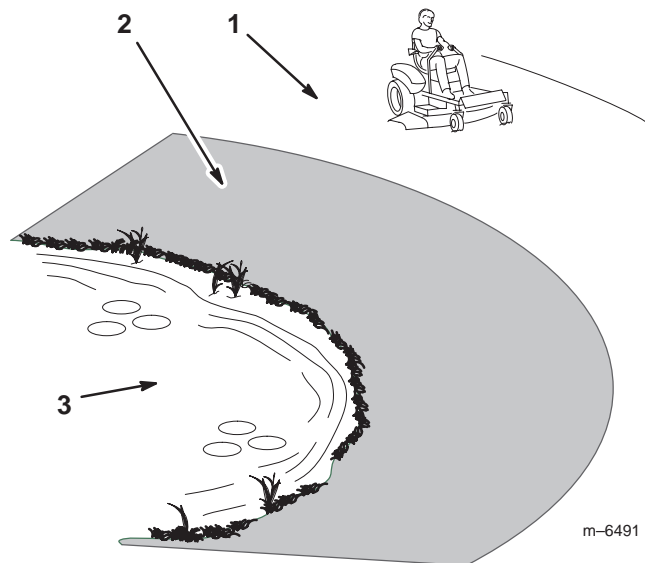


Bild 2

1. Sichere Zone: benutzen Sie den Timecutter hier.
2. Benutzen Sie in der Nähe von steilen Gefällen und Gewässer einen Handrasenmäher und/oder -trimmer.
3. Wasser

Schalldruck für Modell 74402

Diese Maschine erzeugt einen maximalen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 98/37/EG 86 dBA beträgt.

Schalleistung für Modell 74402

Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 2000/14/EG einen Schalleistungspegel von 100 dBA.

Vibration für Modell 74402

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von $3,22 \text{ m/s}^2$.

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG am ganzen Körper der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von $0,195 \text{ m/s}^2$.

Schalldruck für Modell 74403

Diese Maschine erzeugt einen maximalen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen nach Richtlinie 98/37/EG 87 dBA beträgt.

Schalleistung für Modell 74403

Diese Maschine entwickelt nach Messungen an baugleichen Maschinen laut Richtlinie 2000/14/EG einen Schalleistungspegel von 100 dBA.

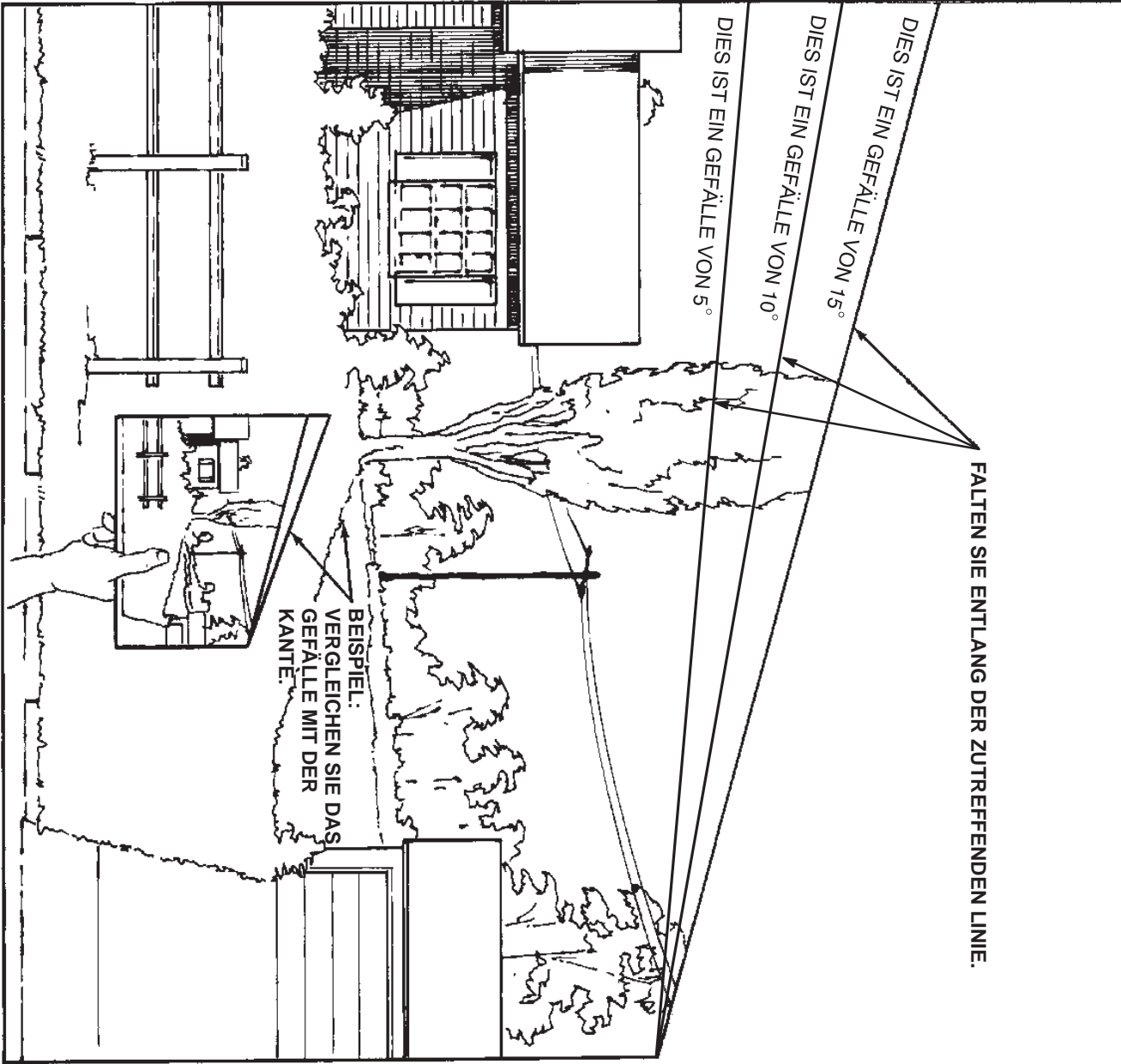
Vibration für Modell 74403

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG an der/dem Hand/Arm der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von $4,66 \text{ m/s}^2$.

Diese Maschine hat auf der Grundlage von Messungen an baugleichen Maschinen gemäß der Richtlinie 98/37/EG am ganzen Körper der Bedienungsperson ein maximales Vibrationsniveau von $0,14 \text{ m/s}^2$.

Gefällediagramm

RICHTEN SIE DIESE KANTE AUF EINE VERTIKALE OBERFLÄCHE AUS
(BAUM, GEBÄUDE, ZAUNPFOSTEN ETC.)



Sicherheits- und Bedienungsschilder



Die Sicherheits- und Bedienungsschilder sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Beschädigte oder verloren gegangene Schilder müssen ausgetauscht bzw. ersetzt werden.



93-6677

1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenen Ablenkblech ein. Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Schnittmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



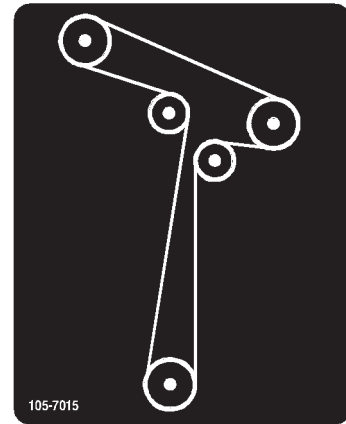
93-7009

1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenen Ablenkblech ein. Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Schnittmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



93-7010

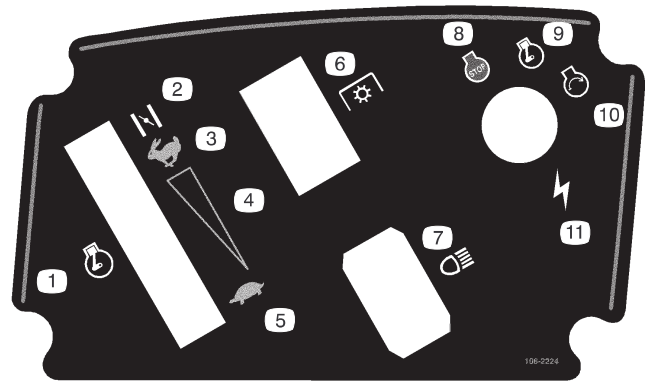
1. Gefahr durch fliegende Teile: Halten Sie den Sicherheitsabstand zur Maschine ein.
2. Gefahr durch vom Mähwerk ausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenkblech immer montiert.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



105-7015

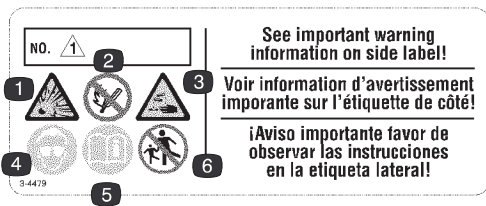


106-2223



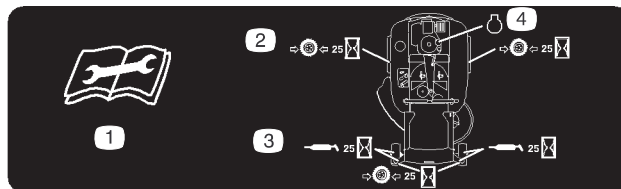
106-2224

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. Gas | 6. Zapfwellenantrieb (ZWA) |
| 2. Choke | 7. Scheinwerfer |
| 3. Schnell | 8. Motor: Stopp |
| 4. Kontinuierliche variable Einstellung | 9. Motor: Lauf |
| 5. Langsam | 10. Motor: Start |
| | 11. Zündung |



104-4163

1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr / Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.



106-8717

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein.
4. Motor



106-7043

1. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, ziehen Sie den Hebel heraus, um mit der Maschine zu fahren und drücken Sie den Hebel hinein, um die Maschine zu schieben.



106-6989

1. Warnung: Lesen Sie die Anweisungen, bevor Sie Kundendienst- oder Wartungsarbeiten ausführen. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Maschine die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
3. Gefahr durch vom Mähwerk herausgeschleuderte Gegenstände: Lassen Sie das Ablenklech immer montiert.
4. Umkipppgefahr: Auf Hängen, die mehr als 15 Grad aufweisen.
5. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, und sammeln Sie lose Gegenstände vor dem Einsatz der Maschine auf.
6. Quetsch- und Amputationsgefahr für Unbeteiligte: Nehmen Sie nie Passagiere mit.
7. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Schnittmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.

MAINTENANCE FREE • SANS ENTRETIEN • LIBRE DE MANTENIMIENTO

NIVEAU MAXIMUM MAXIMUM FILL CAPACIDAD MAXIMA
 NIVEAU MINIMUM MINIMUM FILL CAPACIDAD MINIMA

7 8

⚠ DANGER/POISON ¡PELIGRO/VENENO!

1

2

3

4

5

6

7

8

9

<p>SHIELD EYES.</p> <p>EXPLOSIVE GASES CAN CAUSE BLINDNESS OR INJURY.</p> <p>PROTEGER LES YEUX. GAZ EXPLOSIFS PEUVENT RENDRE AVEUGLE OU PROVOQUER DES LESIONS.</p> <p>PROTEJA LOS OJOS. GASES EXPLOSIVOS PUEDEN CAUSAR CEGUERA O DAÑO.</p>	<p>NO</p> <p>• SPARKS</p> <p>• FLAMES</p> <p>• SMOKING</p> <p>ÉLOIGNER</p> <p>• ÉTINCELLES</p> <p>• FLAMMES</p> <p>• CIGARETTES</p> <p>NO</p> <p>• CHISPAS</p> <p>• FLAMAS</p> <p>• FUMAR</p>	<p>SULFURIC ACID CAN CAUSE BLINDNESS OR SEVERE BURNS.</p> <p>ACIDE SULFURIQUE PEUT RENDRE AVEUGLE OU PROVOQUER DES BRULURES GRAVES.</p> <p>ACIDO SULFURICO PUEDE CAUSAR CEGUERA O QUEMADURAS SEVERAS.</p>	<p>FLUSH EYES IMMEDIATELY WITH WATER. GET MEDICAL HELP FAST.</p> <p>RINCER IMMEDIATEMENT LES YEUX A GRANDE EAU. CONTACTER RAPIDEMENT UN MEMBRE DE LA PROFESSION MEDICALE.</p> <p>LAVE LOS OJOS DE INMEDIATO. CONSIGA AYUDA MEDICA RAPIDO.</p>
--	---	--	--

KEEP OUT OF THE REACH OF CHILDREN. DO NOT TIP. DO NOT OPEN BATTERY!

MAINTENIR HORS DE LA PORTEE DES ENFANTS. NE RENVERSEZ PAS. N'OUVREZ PAS LA BATTERIE!

MANTENGASE FUERA DEL ALCANCE DE LOS NIÑOS. NO INCLINE. NO ABRA LA BATERIA!

HOW TO ACTIVATE DRY CHARGED BATTERIES

- Use only battery electrolyte (1.265 Sp.Gr.) to fill battery initially.
- Do not overfill. Let stand for 15 minutes.
- Charge battery at 4-5 amps until specific gravity is 1.250 or higher and temperature is at least 60°F. - all cells gassing freely.
- After battery has been activated, add only water to replace normal loss.

3-4915 Dist. by: /por:/par: EPM Products, Baltimore, MD 21226 MADE IN U.S.A. • FABRIQUE AUX E.U.A. • HECHO EN E.U.A.

104-5091

- | | | | |
|---|--|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> Bleihaltig: Nicht wegwerfen. Recyclen Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Verletzungen verursachen. | <ol style="list-style-type: none"> Kein(e) Funken, offenes Licht oder Rauchen. Schwefelsäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen. | <ol style="list-style-type: none"> Waschen Sie Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt. Maximale Fülllinie. | <ol style="list-style-type: none"> Minimale Fülllinie. Anweisungen zum Aktivieren der Batterie. |
|---|--|---|---|

Benzin und Öl

Benzinempfehlung

Verwenden Sie für den Kfz-Gebrauch geeignetes BLEI-FREIES Normalbenzin (mindestens 87 Oktan). Sie können verbleites Normalbenzin verwenden, wenn bleifreies Benzin nicht erhältlich ist.

Wichtig Verwenden Sie nie Methanol, methanolhaltiges Benzin oder Gasohol mit mehr als 10% Ethanol, weil die Kraftstoffanlage dadurch beschädigt werden kann. Vermischen Sie nie Benzin mit Öl.

Gefahr

Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie Benzin in den Tank, bis ein Stand von 6 bis 13 mm unterhalb des Randes des Einfüllstutzens erreicht ist. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Kaufen Sie nie einen Benzinvorrat für mehr als 30 Tage.
- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw.

Warnung

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Das langfristige Aussetzen einer Person gegenüber Benzindüsten kann schwere Verletzungen und Krankheiten zur Folge haben.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindüsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht von Düsen und dem Benzintank oder Beimischöffnungen fern.

Verwendung eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch der Startvorgang erleichtert wird.

Wichtig Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen im Kraftstoffsystem zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Reinigen Sie die Bereiche um den Tankdeckel herum und nehmen den Deckel ab. Füllen Sie so lange bleifreies Benzin in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Einfüllstutzens steht. Dieser Platz im Tank ermöglicht es dem Benzin sich auszudehnen. Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf.
3. Bringen Sie den Tankdeckel wieder fest an. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme des Geräts zunächst den Ölstand im Kurbelgehäuse. Siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Seite 25.

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Fahrerposition.

Die Sicherheit steht an erster Stelle

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen an Ihnen, Familienmitgliedern, Haustieren oder Unbeteiligten zu vermeiden.

Bedienungselemente

Machen Sie sich mit allen Bedienungselementen vertraut (Bild 3 und 4), bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine einsetzen.

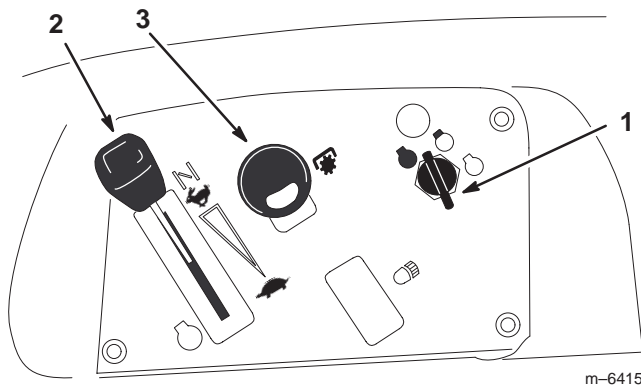


Bild 3

1. Zündschloss
2. Gashebel/Choke
3. Zapfwellenantrieb (ZWA)

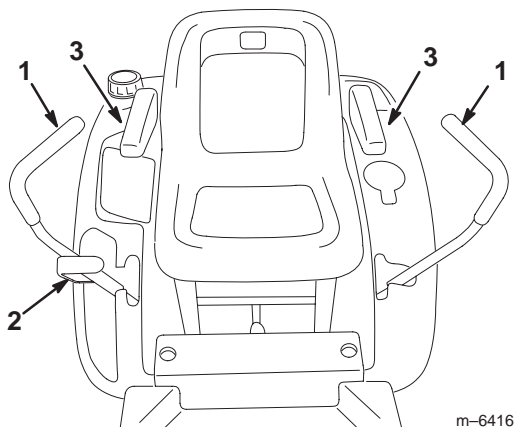


Bild 4

1. Fahrtrihshebel
2. Schnitthöhenhebel
3. Armlehnen: Optional bei den Modellen 74402 und 74403

Feststellbremse

Die Feststellbremse ist automatisch aktiviert, wenn sich die Fahrtrihshebel in der Bremsstellung befinden (Bild 9).

Stellen Sie die Fahrtrihshebel immer in die Bremsstellung, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Starten und Stoppen des Motors

Starten des Motors

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und verschieben Sie die Fahrtrihshebel in die Bremsstellung.
2. Schieben Sie den Zapfwellenantriehshebel (ZWA) auf „Aus“ (Bild 5).

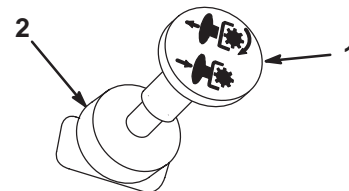


Bild 5

1. ZWA: Eingekuppelt
2. ZWA: Aus

3. Stellen Sie den Gashebel auf Choke (Bild 6), bevor Sie einen kalten Motor anlassen.

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf Start, um den Anlasser zu aktivieren. Lassen Sie den Schlüssel sofort los, wenn der Motor anspringt.

Wichtig Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 10 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Lassen Sie, wenn der Motor nicht anspringt, den Anlasser 60 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor zu starten. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

5. Schieben Sie den Gashebel nach dem Anspringen des Motors langsam auf Schnell (Bild 6). Stellen Sie, wenn der Motor aussetzt oder unregelmäßig läuft, den Gashebel für ein paar Sekunden wieder zurück auf Choke. Schieben Sie dann den Gashebel in die gewünschte Stellung. Wiederholen Sie diesen Vorgang nach Bedarf.

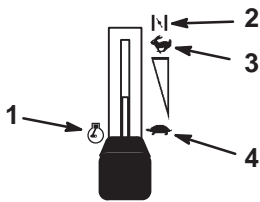


Bild 6

- | | |
|----------|------------|
| 1. Motor | 3. Schnell |
| 2. Choke | 4. Langsam |

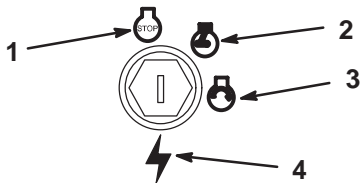


Bild 7

- | | |
|---------|------------|
| 1. Aus | 3. Start |
| 2. Lauf | 4. Zündung |

Stoppen des Motors

1. Schieben Sie den Gashebel auf Schnell (Bild 6).
2. Stellen Sie den Zapfwellenantrieb auf „Aus“ (Bild 5).
3. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“ (Bild 7).
4. Ziehen Sie den/die Kerzenstecker ab, um einem versehentlichen Starten der Maschine vor deren Transport oder Einlagerung vorzubeugen.
5. Schließen Sie den Kraftstoffhahn unter der Vorderseite des Kraftstofftanks vor einem Transport oder einer Einlagerung der Maschine.

Wichtig Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vor dem Transport oder Einlagern der Maschine geschlossen ist, sonst kann Kraftstoff ausströmen.

Einsetzen des Zapfwellenantriebs (ZWA)

Über den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) wird die elektrische Kupplung ein- und ausgekuppelt.

Einkuppeln des Zapfwellenantriebs.

1. Entfernen Sie den Druck von den Fahrtriebshebeln und stellen die Maschine auf Neutral.
2. Stellen Sie den Gashebel auf Schnell.
3. Ziehen Sie den ZWA-Schalter heraus, um ihn zu aktivieren (Bild 8).

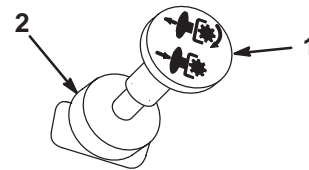


Bild 8

- | | |
|----------------------|-------------|
| 1. ZWA: Eingekuppelt | 2. ZWA: Aus |
|----------------------|-------------|

Auskuppeln des Zapfwellenantriebs

Schieben Sie den ZWA-Schalter auf „Aus“ (Bild 8).

Die Sicherheitsschalter

! **Vorsicht** !

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklummt oder beschädigt werden, setzt sich die Maschine möglicherweise von alleine in Bewegung, was Verletzungen verursachen kann.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie deren Funktion täglich und tauschen

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, wenn folgende Bedingungen nicht erfüllt sind:

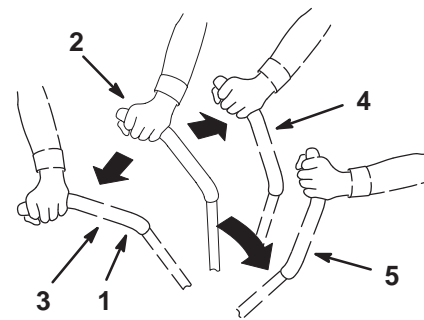
- Der Zapfwellenantrieb ist ausgekuppelt.
- Die Fahrtriebshebel befinden sich in der Bremsstellung.

Das Sicherheitsschaltersystem stellt den Motor auch ab, wenn sich die Fahrtriebshebel nicht in der Bremsstellung befinden, und Sie bei eingekuppeltem Zapfwellenantrieb den Sitz verlassen.

Überprüfen der Sicherheitsschalter

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein (die Fahrtriebshebel sollten sich in der Bremsstellung befinden). Versuchen Sie, den Motor zu starten; der Motor darf sich dann nicht drehen.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus. Stellen Sie einen der Hebel in die zentrale, ungesperre Position. Versuchen Sie, den Motor zu starten; der Motor darf sich dann nicht drehen. Wiederholen Sie die Prüfung mit dem anderen Fahrtriebshebel.
3. Setzen Sie sich auf den Sitz und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus. Arretieren Sie dann die Fahrtriebshebel in der Neutralstellung. Starten Sie den Motor. Schieben Sie die Fahrtriebhebel bei laufendem Motor in die mittlere, ungesperre Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein und erheben Sie sich leicht vom Sitz. Der Motor muss dann abstellen.



m-6466

Bild 9

- | | |
|----------------------------------|------------------|
| 1. Fahrtriebshebel | 3. Vorwärts |
| 2. Zentrale, ungesperre Stellung | 4. Rückwärts |
| | 5. Bremsstellung |

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gashebel regeln, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gashebel für die optimale Leistung auf Schnell. Arbeiten Sie immer mit Vollgas.

Vorsicht

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- **Wenden Sie nur vorsichtig.**

Vorwärts

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, ungesperre Position.
2. Schieben Sie für das Vorwärtsfahren die Fahrtriebshebel langsam vorwärts (Bild 9).

Wenden Sie zum Geradeausfahren auf beide Fahrtriebshebel denselben Druck an (Bild 9).

Verringern Sie zum Wenden den Druck auf den Fahrtriebshebel an der Seite, in deren Richtung Sie wenden möchten (Bild 9).

Je mehr Sie die Fahrtriebshebel in die eine oder andere Richtung bewegen, desto schneller fährt die Maschine in diese Richtung.

Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Stoppen auf Neutral zurück.

Rückwärts

1. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, ungesperre Position.
2. Ziehen Sie zum Rückwärtsfahren die Fahrtriebshebel langsam nach hinten (Bild 9).

Wenden Sie zum Geradeausfahren auf beide Fahrtriebshebel denselben Druck an (Bild 9).

Lassen Sie zum Wenden den Druck auf den Fahrtriebshebel an der Seite, in deren Richtung Sie wenden möchten, nach (Bild 9).

Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Stoppen auf Neutral zurück.

Anhalten der Maschine

Wenn Sie den Motor abstellen möchten, schieben Sie die Fahrtriebshebel auf Neutral und dann beide in die Bremsstellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, stellen Sie sicher, dass sich der Gashebel in der Schnell-Stellung befindet, drehen Sie dann die Zündung auf „Aus“. Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

Vorsicht

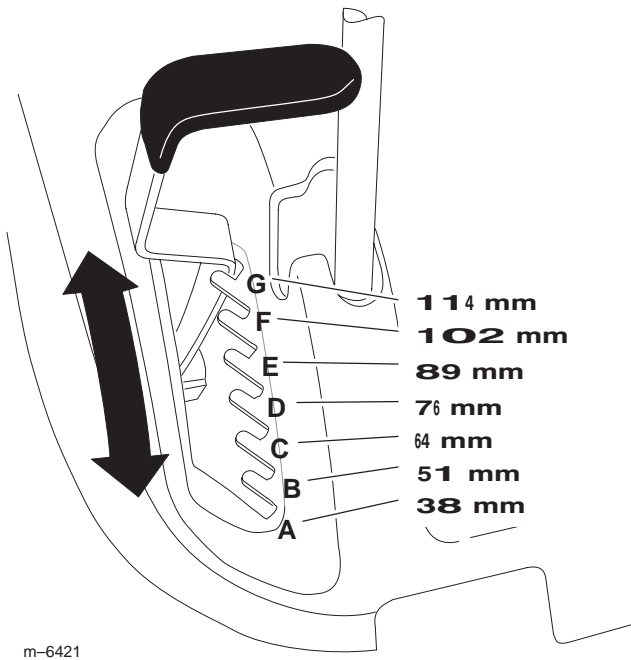
Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Traktor bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Brems-

Einstellen der Schnitthöhe

Sie können die Schnitthöhe in 13-mm-Schritten durch das Umstecken des Schnitthöhenhebels in verschiedene Löcher von 38 bis 114 mm einstellen.

1. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel in die Transport- oder die 114-mm-Stellung (Bild 10).
2. Ziehen Sie den Schnitthöhenhebel nach oben in die gewünschte Position (Bild 10).



m-6421

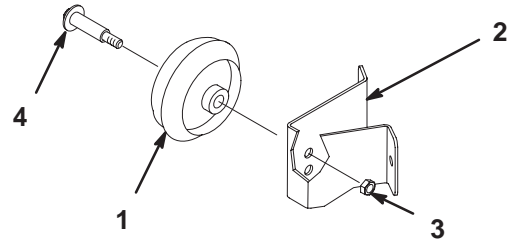
Bild 10

1. Schnitthöhenhebel
2. Schnitthöheneinstellungen

Einstellen der Mähwerkräder

Die Vorderräder des Mähwerks führen das Mähwerk über unebenes Gelände. Die Höhe des Vorderrads kann zur Anpassung an die gewählte Schnitthöhe geändert werden.

1. Entfernen Sie zur Änderung der Höhe der Mähwerk-vorderräder die Radschraube und stecken Sie das Rad in ein anderes Befestigungsloch (Bild 11).
2. Verwenden Sie das obere Loch für die niedrigste Schnitthöhe und das untere Loch für höhere Schnitthöhen (Bild 11).



1505

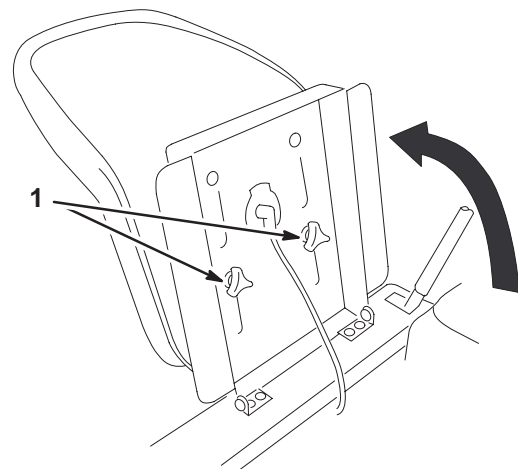
Bild 11

1. Rad
2. Radhalterung
3. Sicherungsmutter
4. Radschraube

Sitzeinstellung

Der Sitz kann vor- und zurückgeschoben werden. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.

1. Heben Sie den Sitz an und lösen Sie die Einstellräder (Bild 12).
2. Schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und ziehen die Einstellräder fest.



m-6433

Bild 12

1. Einstellräder

Einstellen der Fahrtriebshebel

Für den optimalen Fahrerkomfort lässt sich die Höhe der Fahrtriebshebel einstellen.

1. Entfernen Sie die beiden Schrauben, mit denen der Antriebshebel am Antriebshebelarm befestigt ist (Bild 13).
2. Bewegen Sie den Antriebshebel in die nächste Lochposition. Befestigen Sie den Hebel mit den zwei Schrauben (Bild 13).
3. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Antriebshebel.

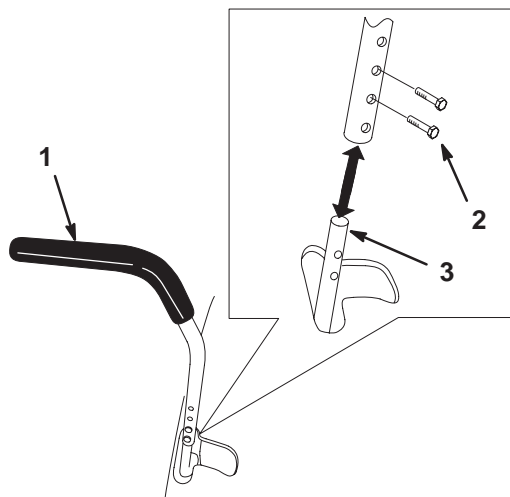


Bild 13

m-6417

- | | |
|------------------|---------------------|
| 1. Antriebshebel | 3. Antriebshebelarm |
| 2. Schraube | |

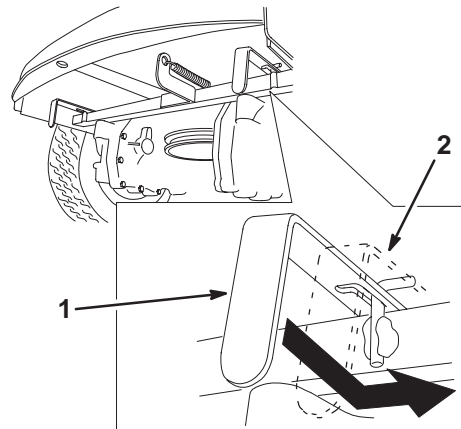
Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig Schieben Sie die Maschine immer nur mit Ihrer Hand. Schleppen Sie die Maschine nie ab, sonst kann es zu Schäden kommen.

Zum Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie jeden Bypasshebel nach vorne. Ziehen Sie sie dann heraus (Bild 14).

4. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die mittlere, ungesperrte Stellung, um die Bremse zu lösen (Bild 9).
5. Schieben Sie die Maschine.



m-6418

Bild 14

- | | |
|---|--|
| 1. Stellung für den Einsatz der Maschine. | 2. Stellung zum Schieben der Maschine. |
|---|--|

Zum Einsatz der Maschine

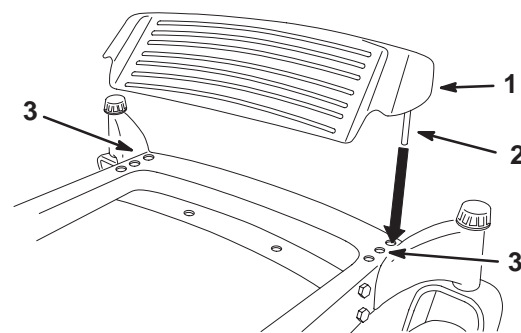
Schieben Sie die beiden Bypasshebel nach innen. Ziehen Sie sie dann nach hinten (Bild 14).

Hinweis: Sie können nur mit der Maschine fahren, wenn die Bypasshebel zuerst eingedrückt und dann nach außen geschoben werden.

Einstellen des Fußbretts

Sie können für maximalen Fahrerkomfort das Fußbrett nach vorne oder hinten verschieben.

1. Heben Sie das Fußbrett an und setzen Sie die Stangen in dieselben Lochpositionen (Bild 15).



m-6423

Bild 15

- | | |
|-------------|-------------------|
| 1. Fußbrett | 3. Lochpositionen |
| 2. Stange | |

Abnehmen und Montieren der Motorhaube

1. Lockern Sie zum Abnehmen der Haube die Einstellschrauben und ziehen Sie die Haube dann nach hinten und nach oben (Bild 16).

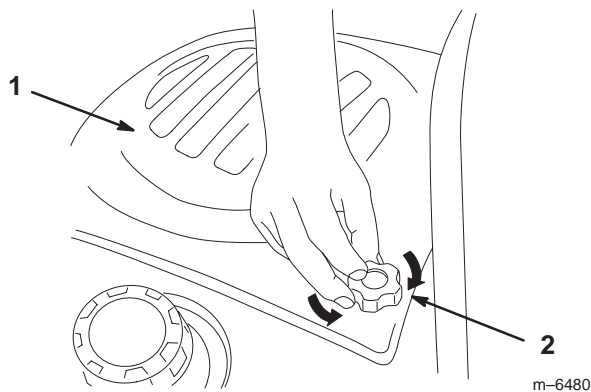


Bild 16

1. Motorhaube
2. Einstellschraube

2. Setzen Sie zum Montieren der Haube die Haken in die Schlitzte und schieben Sie sie nach vorne (Bild 17).
3. Ziehen Sie die Einstellschrauben fest (Bild 16).

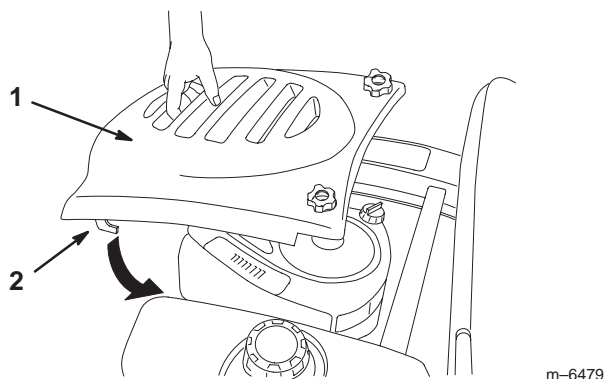


Bild 17

1. Motorhaube
2. Haken

Seitenauswurf oder Mulchen

Dieses Mähwerk kann mulchen oder das Schnittgut seitlich auswerfen. Das Mähwerk ist im Werk auf Mulchen eingestellt.

Gefahr

Wenn Ablenklech, Auswurfkanalabdeckung oder Graskollektor nicht angebracht sind, sind die Bedienungsperson und umstehende Personen der Gefahr eines Kontakts mit dem Schnittmesser und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem rotierenden Schnittmesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung oder Tod.

- Entfernen Sie **NIE** das Ablenklech vom Mähwerk, weil es Material nach unten auf den Rasen lenkt. Wechseln Sie das Ablenklech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasentraktor.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich zu räumen oder die Schnittmesser zu reinigen, ohne den Zapfwellenantrieb *auszukuppeln* und den Zündschlüssel auf „Aus“ zu drehen. Ziehen

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenklech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt, wenn Sie den Seitenauswurf verwenden.

Montieren Sie zum Mulchen des Schnittguts die Auswurfkanalabdeckung (an bestimmten Modellen als Zubehör erhältlich) in der Öffnung an der Seite des Mähwerks. Siehe „Montieren der Auswurfkanalabdeckung“ auf Seite 21.

Montieren und Abnehmen der Auswurfkanalabdeckung (an beiden Modellen)

Montieren der Auswurfkanalabdeckung

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Heben Sie das Ablenklech an und schieben die Zungen oben an der Auswurfkanalabdeckung unter die Haltestange des Ablenklechs. Drehen Sie die Auswurfkanalabdeckung über die Öffnung und auf die untere Lippe des Mähwerks herunter (Bild 18).
3. Befestigen Sie die Auswurfkanalabdeckung mit Schrauben und Muttern an der unteren Lippe des Mähwerks (Bild 18).

Hinweis: Ziehen Sie die Muttern nicht zu fest, sonst kann sich die Abdeckung verzerren und mit dem Messer in Berührung kommen.

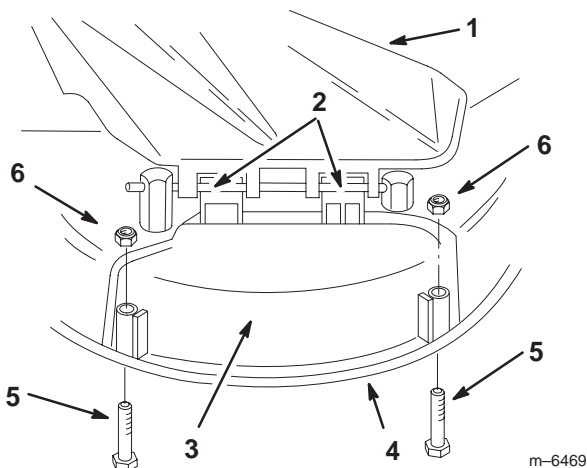


Bild 18

- | | |
|---------------------------------|-----------------|
| 1. Ablenkblech | 4. Untere Lippe |
| 2. Zungen unter der Haltestange | 5. Schraube |
| 3. Auswurfkanalabdeckung | 6. Mutter |

Abnehmen der Auswurfkanalabdeckung

So wechseln Sie zum Seitenauswurf:

1. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie die Muttern und Schrauben, mit denen die Auswurfkanalabdeckung am Mähwerk befestigt ist (Bild 18).
3. Nehmen Sie die Auswurfkanalabdeckung ab und lassen Sie das Ablenkblech über der Auswurfkanalöffnung ab.

Abnehmen und Montieren der Ablenkbleche für das Mulchen (nur für Modell 74402)

Abnehmen der Mulch-Ablenkbleche

So konvertieren Sie das Mulchmäherwerk in ein Mähwerk mit Seitenauswurf:

1. Heben Sie das Mähwerk auf die G-Stellung an (114 mm) (Bild 10).
2. Nehmen Sie die Schrauben und Sicherungsmutter vom vorderen Ablenkblech ab. Nehmen Sie dann das Ablenkblech ab (Bild 19). Bewahren Sie die Schrauben und die Sicherungsmutter auf.

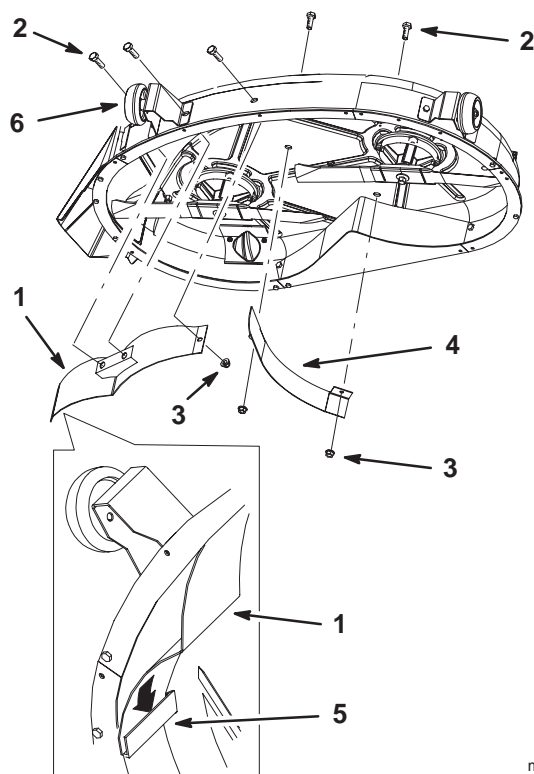


Bild 19

- | | |
|--------------------------|---|
| 1. Vorderes Ablenkblech | 5. Schlitz in der Auswurfkanalabdeckung |
| 2. Schraube | 6. Mähwerkradhalterung |
| 3. Sicherungsmutter | |
| 4. Mittleres Ablenkblech | |
3. Nehmen Sie die Muttern und Schrauben vom mittleren Ablenkblech ab. (Bild 19).
 4. Setzen Sie die Schrauben und Sicherungsmuttern in die Mähwerkradhalterung und das Mähwerk ein (Bild 19).

! Warnung !

Unverstopfte Öffnungen im Mähwerk setzen Sie und andere einer Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Teile aus.

- Nehmen Sie das Mähwerk nie in Betrieb, ohne zuvor alle Öffnungen im Mähwerkgehäuse durch Befestigungsteile zu verschließen.
- Setzen Sie die Schrauben in die Befestigungs-

Montieren der Ablenkleche für das Mulchen

So konvertieren Sie das Mähwerk wieder zu einem Mulchmähwerk:

1. Reinigen Sie das Mähwerk gründlich.
2. Entfernen Sie die Sicherungsmuttern und Schrauben aus den Befestigungslöchern des vorderen Ablenklechs (Bild 19).
3. Montieren Sie mit den zwei in Schritt 2 vorher abgenommenen Schrauben und Sicherungsmuttern das mittlere Ablenklech am Mähwerk (Bild 19).
4. Setzen Sie das vordere Ablenklech in den Schlitz an der Auswurfkanalabdeckung ein (Bild 19).
5. Montieren Sie das vordere Ablenklech mit drei Schrauben und einer Sicherungsmutter am Mähwerk (Bild 19).

Hinweise zum Mähen

Schnelle Gaseinstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation schnell laufen. Zum gründlichen Zerschneiteln des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie darum die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben wird. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk gezogen werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras mit einer Höhe von mehr als 15 cm schneiden, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Schneiden Sie 1/3 des Grashalms ab

Es ist am besten, nur ca. 1/3 des Grashalms abzuschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen Sie in den richtigen Intervallen

Mähen Sie normalerweise alle vier Tage. Berücksichtigen Sie jedoch, dass Gras zu verschiedenen Zeiten mit unterschiedlicher Geschwindigkeit wächst. Mähen Sie deshalb, um dieselbe Schnitthöhe beizubehalten – was eine empfehlenswerte Praxis ist – zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch weniger häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grasses im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Mähgeschwindigkeit

Verwenden sie zur Verbesserung der Schnittqualität eine niedrigere Fahrgeschwindigkeit.

Mähen Sie nicht zu kurz

Heben Sie, wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasentraktor, die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Langes Gras

Mähen Sie, wenn das Gras länger als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist, den Rasen mit einer höheren Einstellung. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Beim Stoppen

Wenn die Vorwärtsfahrt der Maschine während des Mähens gestoppt werden muss, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Fahren Sie, um das zu vermeiden, mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich.

Halten Sie die Mähwerkunterseite sauber

Beseitigen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen die Messer bei Bedarf. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Fahrerposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Bei jedem Einsatz	<ul style="list-style-type: none">• Kontrollieren Sie den Ölstand im Motor.• Kontrollieren Sie die Sicherheitsschalter.• Reinigen Sie das Mähergehäuse.
Nach den ersten 5 Stunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl aus.
Alle 5 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Kontrollieren Sie die Schnittmesser.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie alle Schmierstellen ein.¹• Ölen Sie die Gestängebüchsen ein.¹• Warten Sie den Schaumeinsatz im Luftfilter.¹• Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß und Risse.• Kontrollieren Sie den Batteriefüllstand.• Überprüfen Sie den Reifendruck.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl.²
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie die Kühlanlage.¹• Warten Sie den Papiereinsatz im Luftfilter.¹• Wechseln Sie den Motorölfilter.²• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus.• Tauschen Sie die Zündkerze aus.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch.• Entleeren Sie den Kraftstofftank.• Laden Sie die Batterie auf und klemmen die Batteriekabel ab.• Bessern Sie Lackschäden aus.

¹Häufiger bei staubigen, schmutzigen Bedingungen.

²Häufiger, wenn der Motor stark belastet oder bei heißen Umgebungstemperaturen läuft.

Wichtig Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

Vorsicht

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab.

Warten des Motoröls

Kontrollieren Sie den Ölstand täglich oder alle 8 Stunden.

Wechseln Sie das Öl nach den ersten 5 Betriebsstunden und dann alle 50 Stunden.

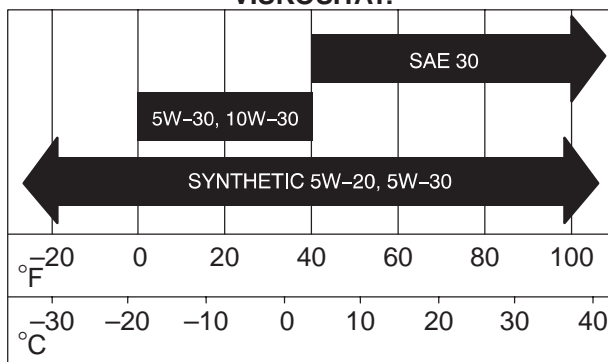
Ölsorte: Waschaktives Öl der API-Klassifikation SF, SG, SH, SJ oder hochwertigeres.

Kurbelgehäuse-Fassungsvermögen:

- 1400 cc/1,4 l, wenn der Filter **nicht gewechselt** wird.
- 1700 cc/1,7 l, wenn der Filter **gewechselt** wird (Modelle 74330 und 74350)

Viskosität: Siehe nachstehende Tabelle.

VERWENDEN SIE SAE-ÖLE MIT FOLGENDER VISKOSITÄT:



Prüfen des Ölstands

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Reinigen Sie den Bereich um den Ölpeilstab (Bild 20), damit kein Schmutz in den Einfüllstutzen und den Motor beschädigen kann.

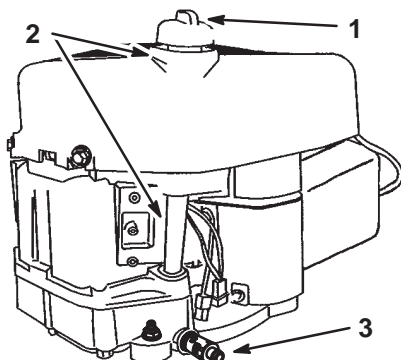


Bild 20

1. Ölpeilstab
2. Einfüllstutzen
3. Ölablassschraube

3. Schrauben Sie den Ölpeilstab los und wischen Sie das Metallende ab (Bild 21).

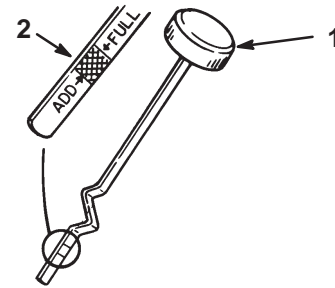


Bild 21

1. Ölpeilstab
2. Metallende

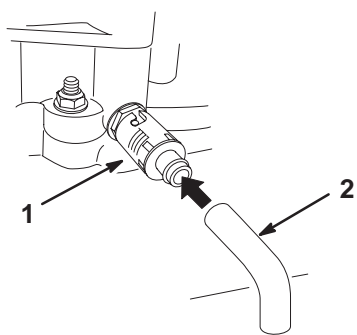
4. Schrauben Sie den Ölpeilstab vollständig in den Einfüllstutzen. Schrauben Sie den Peilstab los, ziehen Sie ihn heraus und kontrollieren Sie das Metallende. Gießen Sie, wenn der Ölstand zu niedrig ist, nur so viel Öl langsam in den Einfüllstutzen, dass der Ölstand die Voll-Marke am Peilstab erreicht.

Wichtig Füllen Sie auf keinen Fall über die Voll-Markierung hinaus, da dies zu Schäden am Motor führen kann.

Wechseln und Ablassen des Öls

1. Starten Sie den Motor und lassen ihn fünf Minuten lang laufen. Dadurch wird das Öl erwärmt und läuft besser ab.
2. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die Ablaufseite etwas tiefer liegt als die entgegengesetzte, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
3. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb (ZWA) aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
4. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
5. Schieben Sie den Ablassschlauch auf das Ablassventil.
6. Stellen Sie ein Auffanggefäß unter den Ablassschlauch. Drehen Sie das Ölablassventil, damit das Öl herauslaufen kann (Bild 22).
7. Schließen Sie das Ablassventil, sobald alles Öl abgelaufen ist.
8. Nehmen Sie den Ablassschlauch ab (Bild 22).

Hinweis: Entsorgen Sie Altöl in Ihrem lokalen Recycling Center.



m-6438

Bild 22

1. Ölablassventil 2. Ölablassschlauch

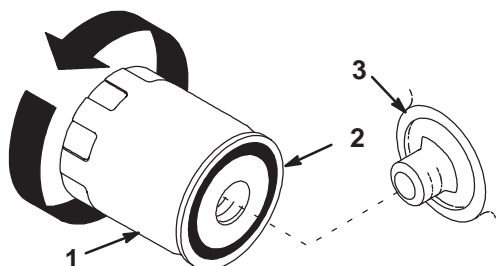
9. Wechseln Sie den Ölfilter bei Bedarf (Bild 23).
10. Reinigen Sie den Bereich um den Peilstab (Bild 20) und drehen Sie den Verschlussdeckel ab.
11. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 20). Siehe „Warten des Motoröls“ auf Seite 25.
12. Prüfen Sie den Ölstand; siehe „Prüfen des Ölstands“ auf Seite 25.
13. Füllen Sie langsam Öl bis zur Voll-Marke nach.

Wechseln des Ölfilters (nur für Modell 74403)

Wechseln Sie den Ölfilter alle 100 Betriebsstunden oder bei jedem zweiten Ölwechsel.

Hinweis: Wechseln Sie den Ölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Lassen Sie das Öl aus dem Motor ablaufen; siehe „Wechseln und Ablassen des Öls“ auf Seite 25.
2. Entfernen Sie den Altfilter und wischen die Dichtfläche am Anbaustutzen (Bild 23) ab.
3. Ölen Sie die Gummidichtung am Austauschfilter (Bild 23) leicht mit Frischöl ein.



1256

Bild 23

1. Ölfilter 3. Anbaustutzen
2. Dichtung

4. Drehen Sie den Austauschfilter auf den Anbaustutzen auf. Drehen Sie den Ölfilter im Uhrzeigersinn, bis die Gummidichtung den Anbaustutzen berührt. Ziehen Sie ihn dann um eine weitere 1/2 bis 3/4 Umdrehung fester (Bild 23).
5. Füllen Sie das Kurbelgehäuse mit dem zutreffenden Öl; siehe „Wechseln und Ablassen des Öls“ auf Seite 25.

Warten des Luftfilters

Schaumeinsatz: Reinigen Sie den Einsatz alle 25 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich aus.

Papiereinsatz: Tauschen Sie den Einsatz alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal jährlich aus.

Hinweis: Reinigen Sie den Luftfilter bei besonders viel Staub und Sand im Arbeitsbereich häufiger (alle paar Stunden).

Ausbau von Schaum- und Papiereinsätzen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht. Ziehen Sie den Griff an der Luftfilterabdeckung hoch und drehen Sie ihn in Richtung des Motors (Bild 24). Entfernen Sie die Luftfilterabdeckung.

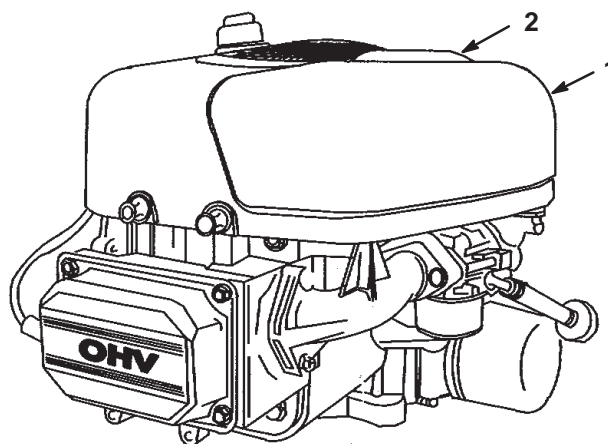


Bild 24

1. Luftfilterabdeckung 2. Griff – Luftfilterabdeckung

- Schieben Sie den Papier- und den Schaumeinsatz vorsichtig vom Gebläsegehäuse herunter (Bild 25).

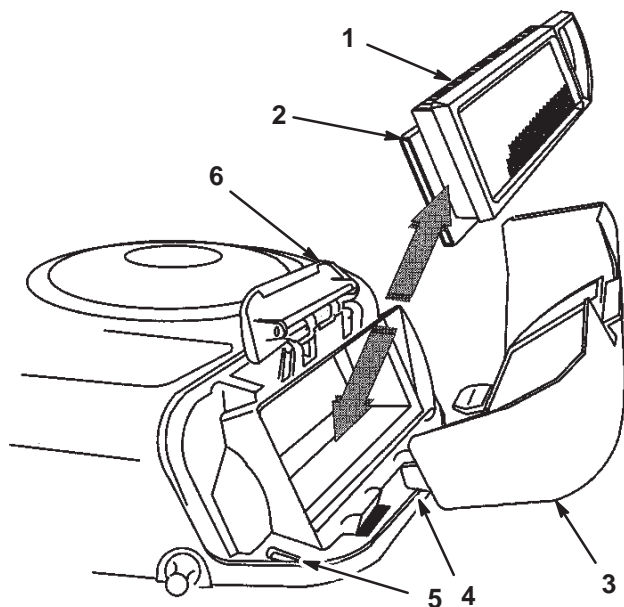


Bild 25

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. Papiereinsatz | 4. Nase |
| 2. Schaumeinsatz | 5. Schlitz |
| 3. Luftfilterabdeckung | 6. Gebläsegehäuse |

Reinigen des Schaumeinsatzes

- Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
- Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen. Ölen Sie den Einsatz **nie** ein.

Wichtig Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

Reinigen des Papiereinsatzes

- Klopfen Sie den Einsatz leicht auf eine flache Unterlage, um Staub und Schmutz zu beseitigen.
- Reinigen Sie die Gummidichtung am Papiereinsatz vorsichtig, um das Eindringen von Schmutz in den Motor zu verhindern.
- Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.

Wichtig Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Druckluft oder Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

Einbau der Schaum- und Papiereinsätze

Wichtig Lassen Sie, um Motorschäden zu vermeiden, den Motor nie ohne angebrachten Schaum- und Papierluftfilter laufen.

- Schieben Sie den Papier- und den Schaumeinsatz vorsichtig in das Gebläsegehäuse.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Gummidichtung flach am Luftfiltergehäuse anliegt.

- Fluchten Sie die Nasen der Luftfilterabdeckung mit den Schlitten im Gebläsegehäuse aus (Bild 25). Haken Sie den Griff in die Abdeckung ein und drücken auf den Griff, um die Abdeckung zu befestigen.

Warten der Zündkerze

Wechseln Sie die Zündkerzen nach jeweils 100 Betriebsstunden aus. Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerze(n) einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: Champion RC12YC (oder gleichwertige)

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

- Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Ziehen Sie den Kerzenstecker von der Zündkerze (Bild 26). Reinigen Sie den Bereich um die Zündkerze, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor fallen und Schäden verursachen kann.
- Entfernen Sie die Zündkerze und die Metallscheibe.

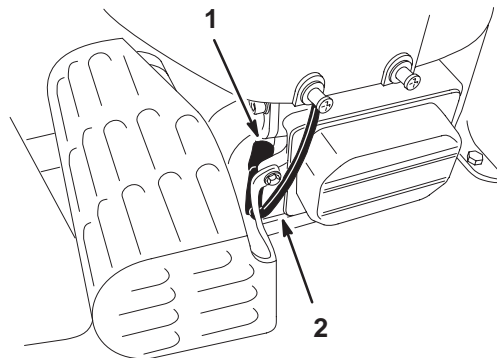


Bild 26

- | | |
|--------------|----------------------|
| 1. Zündkerze | 2. Zündkerzenstecker |
|--------------|----------------------|

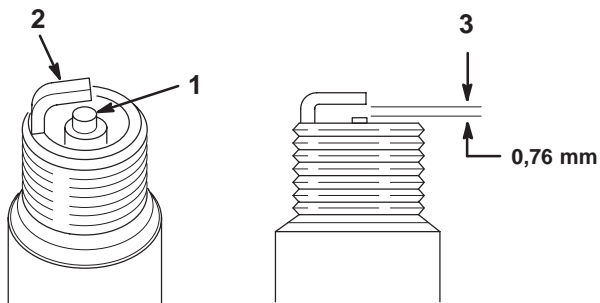
m-6436

Überprüfung der Zündkerze

1. Sehen Sie sich die Mitte der Zündkerze an (Bild 27). Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Wichtig Reinigen Sie die Zündkerze nie. Tauschen Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie eine schwarze Beschichtung, abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Sprünge aufweist.

2. Prüfen Sie den Abstand zwischen den mittleren und seitlichen Elektroden (Bild 27). Verbiegen Sie die seitliche Elektrode (Bild 27), wenn der Abstand nicht stimmt.



m-3215

Bild 27

1. Kerzenstein der mittleren Elektrode
2. Seitliche Elektrode
3. Elektrodenabstand (nicht maßstabsgetreu)

Einbauen der Zündkerze

1. Bauen Sie die Zündkerze ein. Achten Sie darauf, dass der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist.
2. Ziehen Sie die Kerze mit 41 Nm an.
3. Stecken Sie den Zündkerzenstecker wieder auf die Zündkerze auf (Bild 26).

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für scharfe Schnittmesser, weil scharfe Messer sauber schneiden, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt.

Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen die Messer bei Bedarf.

Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

Gefahr

Ein abgenutztes oder defektes Messer kann zerbrechen. Messerstücke, die ausgeschleudert werden, können den Fahrer oder Unbeteiligte treffen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen kann.

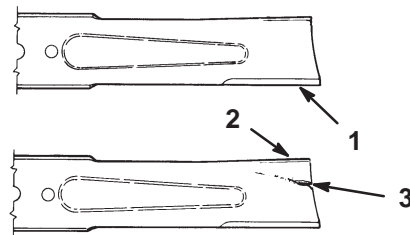
- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus und schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung. Stellen Sie den Motor ab, ziehen den Zündschlüssel und den/die Kerzenstecker ab.

Prüfen der Messer

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 28). Bauen Sie, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, die Schnittmesser aus und schärfen sie. Siehe „Schärfen der Messer“ auf Seite 29.
2. Untersuchen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 28). Montieren Sie, wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Punkt 3 in Bild 28), sofort ein neues Schnittmesser.



m-151

Bild 28

1. Schnittkante
2. Gebogener Bereich
3. Verschleiß/Rillenbildung

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

1. Drehen Sie die Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind (Bild 29). Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu der Schnittkante (Position A) der Messer (Bild 29). Zeichnen Sie dieses Maß auf.

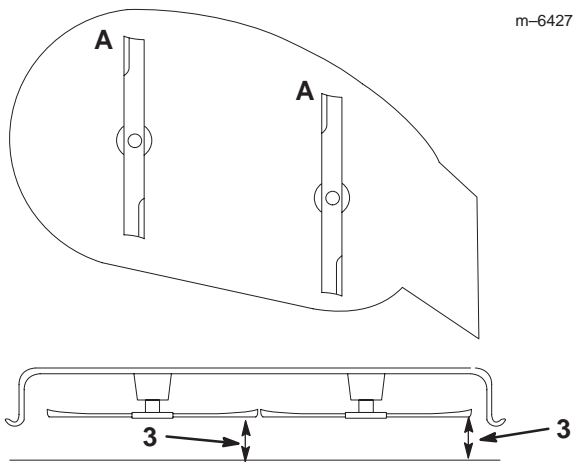


Bild 29

2. Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne.
3. Messen Sie die Entfernung von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messer an der gleichen Stelle wie bei Schritt 1. Der Unterschied zwischen den in Schritt 1 und 2 gemessenen Entfernungen darf höchstens 3 mm betragen. Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden. Siehe „Entfernen der Messer“ und „Einbauen der Messer“ auf Seite 30.

! Warnung !

Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.

- Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn es unwuchtig oder verbogen ist. Verwenden Sie nur Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum. Entfernen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe, Messerverstärkung und das Messer von der Spindelwelle (Bild 30).

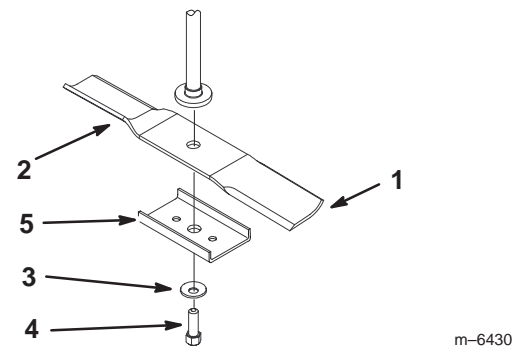


Bild 30

- | | |
|------------------------------|----------------------|
| 1. Flügelbereich des Messers | 3. Wellenscheibe |
| 2. Messer | 4. Messerschraube |
| | 5. Messerverstärkung |

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 31). Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei. Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.



Bild 31

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.
2. Überprüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 32). Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden. Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 30). Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

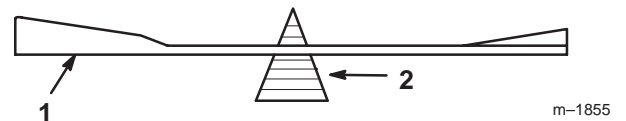


Bild 32

- | | |
|-----------|-----------------------|
| 1. Messer | 2. Ausgleichsmaschine |
|-----------|-----------------------|

Einbauen der Messer

1. Bringen Sie das Messer auf der Spindelwelle an (Bild 30).

Wichtig Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Montieren Sie die Messerverstärkung, die Wellenscheibe (Schalenseite zum Messer) und die Messerschraube (Bild 30). Ziehen Sie die Messerschraube mit 47–88 Nm an.

Einfetten und Schmieren

Schmieren Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen auf dem Service-Hinweisschild (Bild 33) unter dem Sitz. Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen häufiger.

Fetten Sie mit Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithium- oder Molybdänbasis.

Einfetten

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen. Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.
4. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
5. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Einfettungsstellen

Schmieren Sie die Schmiernippel entsprechend den Anweisungen auf dem Service-Hinweisschild (Bild 33) unter dem Sitz.

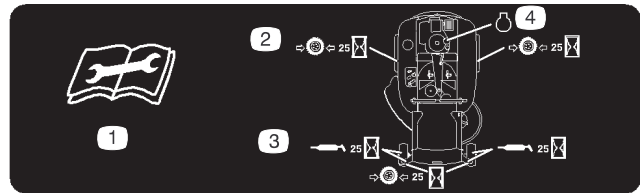
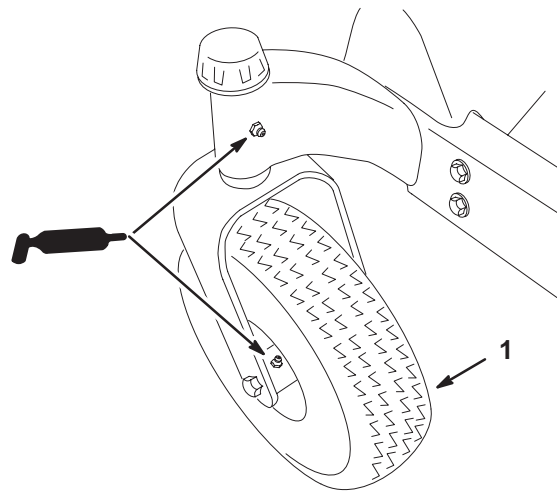


Bild 33

Fetten der Lager

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schmieren Sie den vorderen Laufradschwenkarm und die Antriebsräder ein (Bild 34).



m-6435

Bild 34

1. Vorderer Laufradreifen

Warten der Batterie

Kontrollieren Sie den Säurestand in der Batterie alle 25 Stunden. Halten Sie die Batterie immer sauber und voll aufgeladen. Reinigen Sie das Batteriegehäuse mit einem Papiertuch. Reinigen Sie, wenn die Batterieklemmen/-pole korrodiert sind, diese mit einer Lösung aus vier Teilen Wasser und einem Teil Natron. Tragen Sie eine dünne Fettschicht auf die Batterieklemmen/-pole auf, um Korrosion zu verhindern.

Spannung: 12 V

Entfernen der Batterie

! Warnung !

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Traktorteilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegasen führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Traktorteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Kippen Sie den Sitz nach vorne, so dass Sie die Batterie sehen.
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 35).

! Warnung !

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden am Traktor führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegasen führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- **Klemmen Sie immer zuerst das (schwarze) Minuskabel ab, bevor Sie das (rote) Pluskabel abklemmen.**
- **Klemmen Sie immer zuerst das (rote) Pluskabel**

5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben. Klemmen Sie das (rote) Pluskabel vom Batteriepol ab (Bild 35).
6. Entfernen Sie die Batteriebefestigung (Bild 35) und heben die Batterie aus ihrem Ständer heraus.

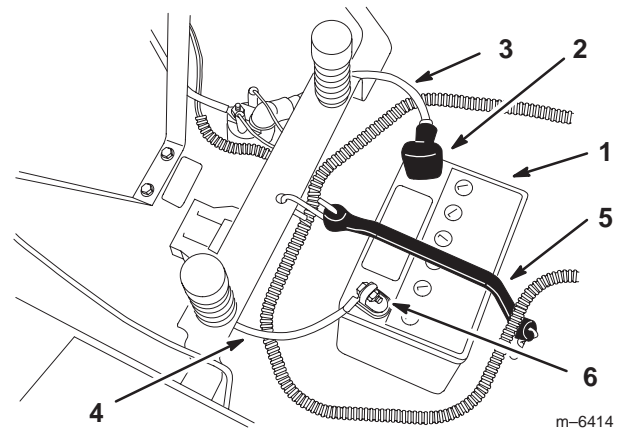


Bild 35

- | | |
|----------------------------|---------------------------------|
| 1. Batterie | 5. Batteriebefestigung |
| 2. Polkappe | 6. Schraube, Mutter und Scheibe |
| 3. Pluskabel der Batterie | |
| 4. Minuskabel der Batterie | |

Einbauen der Batterie

1. Stellen Sie die Batterie in ihren Ständer, wobei die Pole vom Armaturenbrett weg weisen müssen (Bild 35).
2. Klemmen Sie das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.
3. Klemmen Sie das Minuskabel am Minuspol (-) der Batterie an.
4. Befestigen Sie die Kabel mit zwei Schrauben (1/4 x 3/4 Zoll), Scheiben (1/4 Zoll) und Muttern (1/4 Zoll) (Bild 35).
5. Ziehen Sie die rote Polkappe über den roten Pluspol der Batterie.
6. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigung (Bild 35).

Kontrollieren des Säurestands



Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

- Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.
- Befüllen Sie die Batterie an einem Ort, wo

1. Kippen Sie den Sitz nach vorne, so dass Sie die Batterie sehen.
2. Sehen Sie sich die Seite der Batterie an. Der Füllstand muss bis zur oberen Linie reichen (Bild 36). Der Säurestand darf nicht unter die untere Linie fallen (Bild 36).

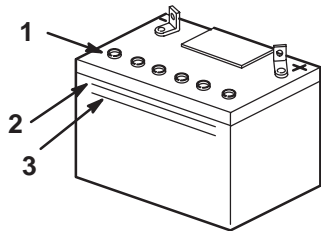


Bild 36

1. Entlüftungsdeckel
2. Obere Linie
3. Untere Linie

3. Füllen Sie bei einem zu niedrigen Säurestand die erforderliche Menge destilliertes Wasser nach; siehe „Nachfüllen von Wasser in die Batterie“ auf Seite 32.

Nachfüllen von Wasser in die Batterie

Der beste Zeitpunkt zum Nachfüllen von destilliertem Wasser in die Batterie ist direkt vor der Inbetriebnahme der Maschine. Dadurch vermischt sich das Wasser gründlich mit der Säurelösung.

1. Entfernen Sie die Batterie aus dem Traktor, siehe „Entfernen der Batterie“ auf Seite 31.

Wichtig Füllen Sie die Batterie nie mit destilliertem Wasser auf, solange sie sich noch im Traktor befindet. Sonst könnte Batteriesäure auf andere Bauteile verschüttet werden, was Korrosion zur Folge haben würde.

2. Reinigen Sie die Batterieoberseite mit einem Papiertuch.
3. Nehmen Sie die Entlüftungsdeckel von der Batterie ab (Bild 36).

4. Gießen Sie langsam destilliertes Wasser in jede Batteriezeile, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 36) am Batteriegehäuse erreicht.

Wichtig Überfüllen Sie die Batterie nicht, weil Säure (Schwefelsäure) schwerwiegende Verätzungen und Schäden am Chassis verursachen kann.

5. Warten Sie nach dem Füllen der Batteriezeilen fünf bis zehn Minuten. Gießen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser in jede Batteriezeile, bis der Säurestand die obere Linie (Bild 36) am Batteriegehäuse erreicht.
6. Drehen Sie die Entlüftungsdeckel wieder auf.

Laden der Batterie

Wichtig Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen (Dichte 1,260). Das ist besonders für das Vermeiden von Schäden an der Batterie wichtig, wenn die Temperatur unter 0°C liegt.

1. Entfernen Sie die Batterie aus dem Chassis, siehe „Entfernen der Batterie“ auf Seite 31.
2. Kontrollieren Sie den Säurestand; siehe „Kontrollieren des Säurestands“ auf Seite 32.
3. Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsdeckel auf die Batterie aufgeschraubt sind. Laden Sie die Batterie 1 Stunde lang mit 25 bis 30 A oder 6 Stunden lang mit 4 bis 6 A auf. Überladen Sie die Batterie nicht.
4. Ziehen Sie, wenn die Batterie voll geladen ist, den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 37).

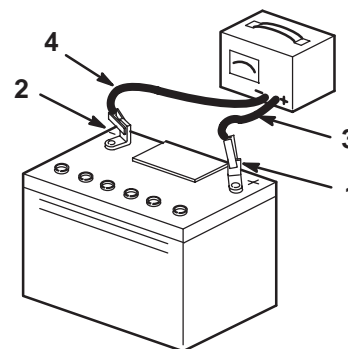


Bild 37

1. Batterie-Pluspol
2. Batterie-Minuspol
3. Rotes (+) Ladekabel
4. Schwarzes (-) Ladekabel

5. Bauen Sie die Batterie in den Traktor ein und klemmen die Batteriepolen an; siehe „Einbauen der Batterie“ auf Seite 31.

Hinweis: Lassen Sie den Traktor nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.

Entleeren des Kraftstofftanks



Unter bestimmten Bedingungen ist Benzin extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Lassen Sie das Benzin aus dem Kraftstofftank ab, wenn der Motor kalt ist. Tun Sie das im Freien auf einem freien Platz. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Rauchen Sie beim Ablassen von Benzin nie und halten dieses von offenen Flammen und aus

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn unter der Vorderseite des Kraftstofftanks.
4. Lockern Sie die Schlauchklemme am Kraftstofffilter und schieben Sie sie an der Kraftstoffleitung weg vom Kraftstofffilter (Bild 38).
5. Ziehen Sie die Kraftstoffleitung vom Filter (Bild 38).

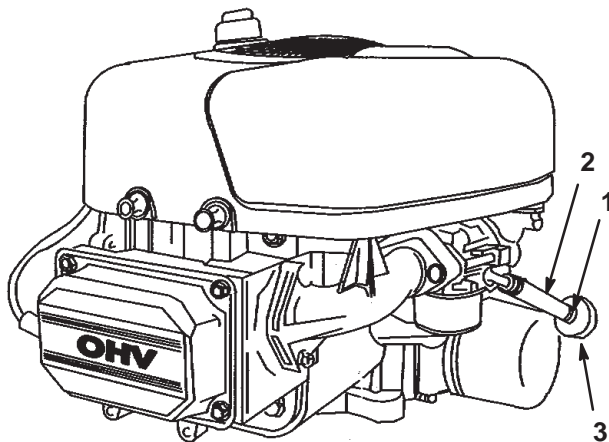


Bild 38

- | | |
|----------------------|-----------|
| 1. Schlauchklemme | 3. Filter |
| 2. Kraftstoffleitung | |

6. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. Lassen Sie das Benzin in einen Benzinkanister oder ein Auffanggefäß ablaufen.

Hinweis: Jetzt ist der beste Zeitpunkt für das Einbauen eines neuen Kraftstofffilters, weil der Kraftstofftank leer ist.

7. Bringen Sie die Kraftstoffleitung am -filter an. Schieben Sie die Schlauchklemme ganz an den Kraftstofffilter heran, um die Kraftstoffleitung zu befestigen (Bild 38).

Austauschen des Kraftstofffilters

Tauschen Sie den Kraftstofffilter alle 100 Betriebsstunden oder mindestens einmal pro Jahr aus.

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schließen Sie den Kraftstoffhahn unter der Vorderseite des Kraftstofftanks.
4. Drücken Sie die Enden der Schlauchklemmen zusammen und schieben Sie sie vom Filter weg (Bild 38).
5. Entfernen Sie den Filter von den Kraftstoffleitungen.
6. Montieren Sie einen neuen Filter und schieben die Schlauchklemmen an den Filter heran (Bild 38).
7. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.

Prüfen des Reifendrucks

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Stellen Sie den Reifendruck an der Ventilschaft nach jeweils 50 Betriebsstunden oder mindestens monatlich ein (Bild 39). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Hinterreifen: 90 kPa (13 psi).

Vorderreifen (Laufräder): 139 kPa (35 psi).

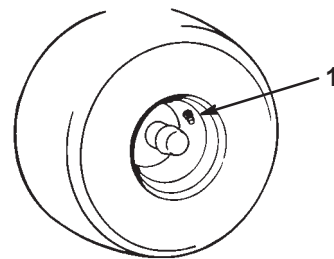


Bild 39

1. Ventilschaft

m-1872

Seitliches Nivellieren des Mähwerks

Die Seiten der Schnittmesser müssen auf der gleichen Höhe liegen. Kontrollieren Sie das Schnittmesserniveau jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen und wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Regeln Sie den Reifendruck in allen vier Reifen. Regeln Sie den Reifendruck nach Bedarf. Siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 33.
4. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die Stellung **D** (76 mm).
5. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen (Bild 40). Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 40). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Siehe Schritte 6 bis 8.

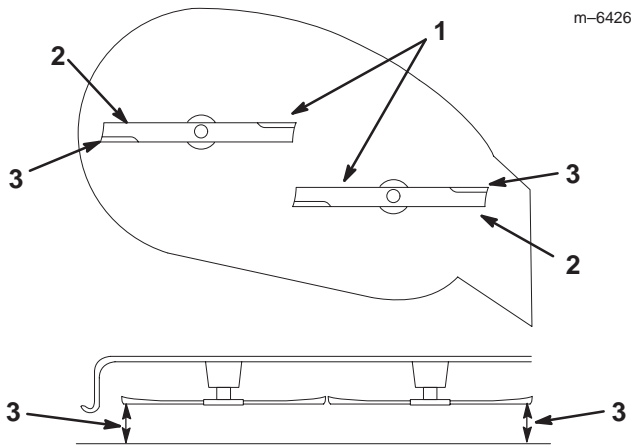


Bild 40

1. Messer von Seite zu Seite
2. Äußere Schnittkanten
3. Hier messen

6. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe von der Nivellierhalterung (Bild 41).
7. Bringen Sie zum Nivellieren der(s) Schnittmesser(s) die Nivellierhalterung(en) in einem anderen Loch an und befestigen die Scheibe und den Splint wieder. (Bild 41 und 42). Durch ein vorderes Loch wird die Schnittmesserhöhe gesenkt und durch ein hinteres Loch angehoben. Stellen Sie beide Seiten bei Bedarf ein.

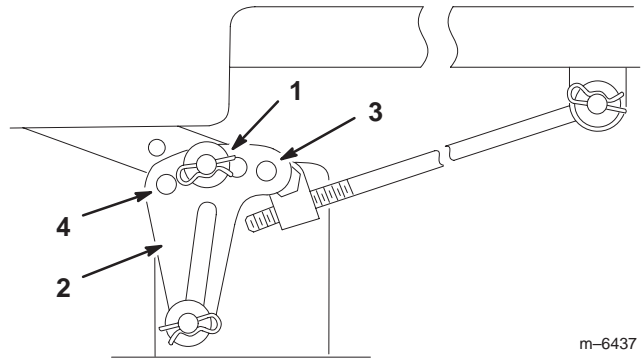


Bild 41

1. Splint und Scheibe
2. Nivellierhalterung – Bild zeigt Modell mit 42 Zoll
3. Vorderes Loch
4. Hinteres Loch

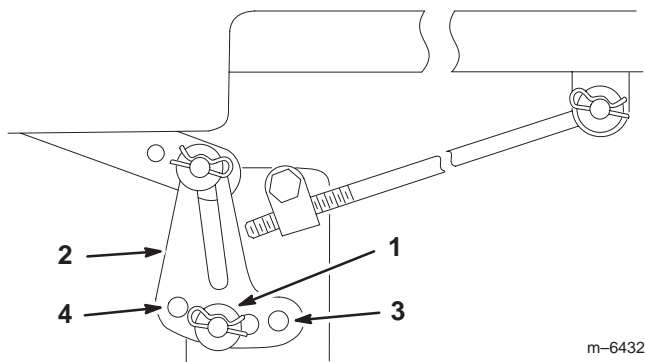


Bild 42

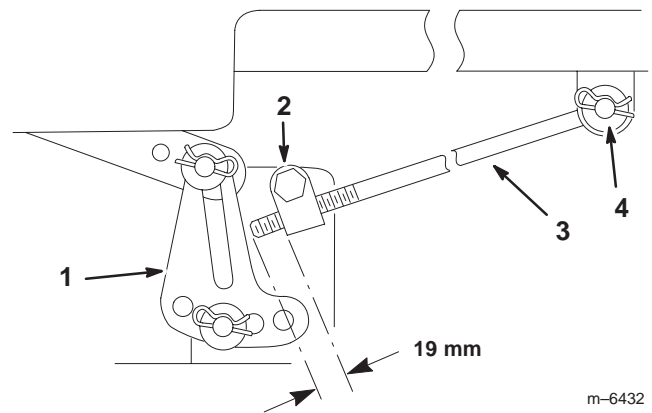
1. Splint und Scheibe
2. Nivellierhalterung – Bild zeigt Modell mit 38 Zoll
3. Vorderes Loch
4. Hinteres Loch

8. Kontrollieren Sie jetzt die Schnittmesserneigung in Längsrichtung. Siehe „Schnittmesserneigung in Längsrichtung“ auf Seite 35.

Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Kontrollieren Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Stellen Sie, wenn die Vorderseite des Mähwerks mehr als 7,9 mm tiefer liegt als dessen Hinterseite, die Schnittmesserneigung wie folgt ein:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Regeln Sie den Reifendruck in allen vier Reifen. Regeln Sie den Reifendruck nach Bedarf. Siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 33.
4. Kontrollieren Sie das Niveau des Schnittmessers von Seite zu Seite und stellen es ein, wenn das noch nicht getan wurde. Siehe „Seitliches Nivellieren des Mähwerks“ auf Seite 34.
5. Messen Sie die Länge der Stange, die aus dem Einstellblock an den Seiten des Chassis heraussteht (Bild 43).
6. Entfernen Sie, wenn die Länge der Stange nicht 19 mm beträgt, den Splint und die Scheibe vom Ende der Stange (Bild 43) und drehen Sie die Stange, bis die Länge von 19 mm erreicht ist.
7. Setzen Sie das Ende der Stange in das Loch in der Mähwerkbefestigung ein und befestigen Sie sie mit einer Scheibe und dem Splint. Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7 an der anderen Seite des Mähwerks.

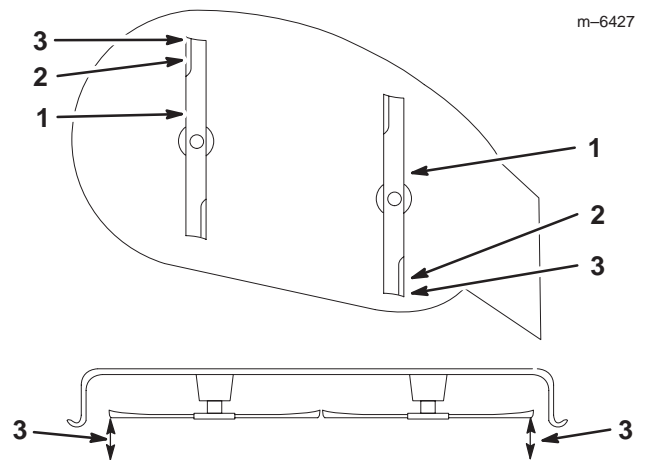


m-6432

Bild 43

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Nivellierhalterung – Bild zeigt Modell mit 38 Zoll | 3. Einstellstange |
| 2. Einstellblock | 4. Splint und Scheibe |

8. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die Stellung **D** (76 mm) und drehen Sie die Messer vorsichtig, so dass sie nach vorne und hinten zeigen (Bild 44).
9. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 44). Stellen Sie, wenn die vordere Schnittmesserspitze nicht um 1,6–7,9 mm tiefer liegt als die hintere, die vorderen Sicherungsmuttern ein.



m-6427

Bild 44

- | | |
|----------------------------|----------------|
| 1. Messer vorne bis hinten | 3. Hier messen |
| 2. Äußere Schnittkanten | |

10. Nehmen Sie für das Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die Sicherungsmuttern ab. Drehen Sie dann die Einstellmuttern vorne am Mähwerk (Bild 45).
11. Ziehen Sie zum Anheben der Mähwerkvorderseite die Sicherungsmuttern fest. Lockern Sie zum Absenken der Mähwerkvorderseite die Einstellmuttern.
12. Kontrollieren Sie, nachdem beide Einstellmuttern gleichmäßig eingestellt worden sind, erneut die Schnittmesserneigung in Längsrichtung. Fahren Sie mit der Einstellung der Muttern fort, bis die vordere Schnittmesserspitze um 1,6–7,9 mm tiefer liegt als die hintere Spitze (Bild 45).

Hinweis: Stellen Sie nach dem Einstellen der Einstellmuttern sicher, dass die Stützstangen kein Spiel aufweisen (Bild 47). Ziehen Sie die Stangen fest, wenn ein Spiel vorhanden ist (Bild 45).

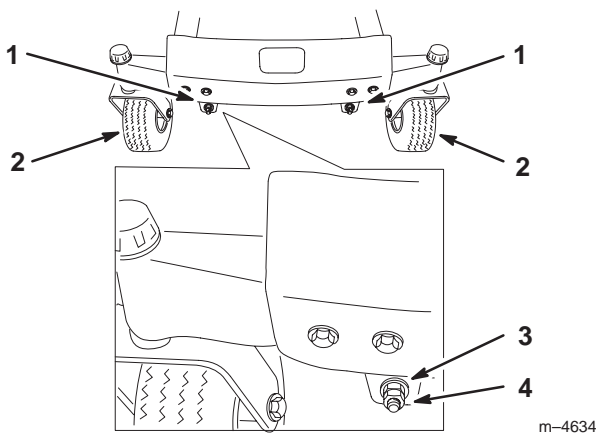


Bild 45

- | | |
|--|---------------------|
| 1. Sicherungsmutter und Einstellmutter | 3. Einstellmutter |
| 2. Vorderreifen | 4. Sicherungsmutter |

13. Ziehen Sie die Sicherungsmuttern fest, wenn die Schnittmesserneigung in Längsrichtung korrekt ist. Prüfen Sie dann das Niveau des Schnittmessers noch einmal von Seite zu Seite. Siehe „Seitliches Nivellieren des Mähwerks“ auf Seite 34.

Riemenkontrolle

Prüfen Sie sämtliche Treibriemen alle 100 Betriebsstunden.

Kontrollieren Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungsanzeichen und irgendwelche anderen Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Mähwerk-Treibriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerk-Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die Stellung A (38 mm).
4. Entfernen Sie die Riemenabdeckungen von den äußeren Spindeln.
5. Ziehen Sie die Spannscheibe in die in Bild 46 angegebene Richtung und rollen den Riemen von den Scheiben ab.

! Vorsicht !

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen

6. Legen Sie den neuen Riemen um die Motor- und Mähwerkriemenscheiben (Bild 46).
7. Ziehen Sie die Spannscheibe in die in Bild 46 angegebene Richtung und verlegen den Riemen um die Spannscheibe (Bild 46).
8. Drehen Sie die Riemenführung auf dem Spannarm, so dass ein Abstand von 0,8 bis 3 mm zur Seite des Mähwerkriemens besteht (Bild 46).

9. Bringen Sie die Riemenabdeckungen an den äußeren Spindeln wieder an.

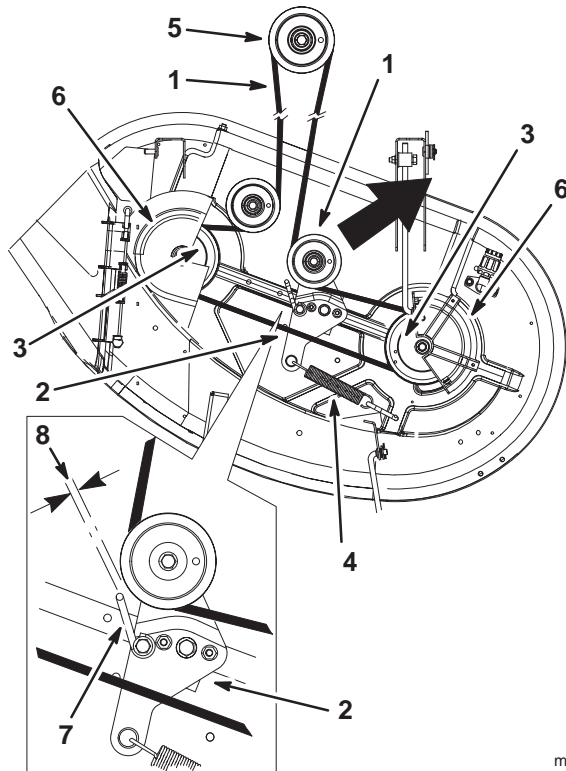


Bild 46

Draufsicht

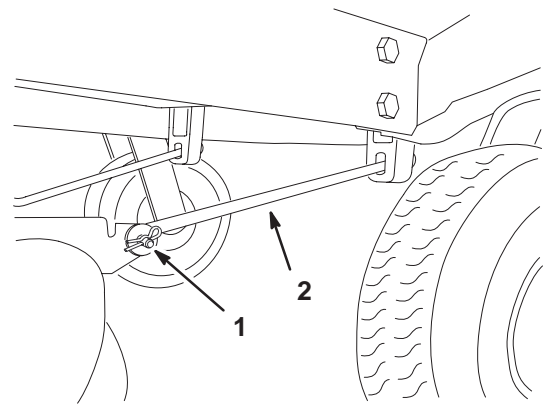
- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1. Mähwerkriemen | 5. Motorriemenscheibe |
| 2. Spannarm | 6. Riemenabdeckung |
| 3. Äußere Scheibe | 7. Riemenführung |
| 4. Feder | 8. 0,8 bis 3 mm |

m-6428

Entfernen des Mähwerks

Hinweis: Merken Sie sich vor dem Entfernen des Mähwerks, welche Löcher in den Nivellierhalterungen verwendet werden (Bild 48).

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
4. Nehmen Sie an jeder Seite des Mähwerks den Splint und den Lastösenbolzen aus der vorderen Stützstange (Bild 47).

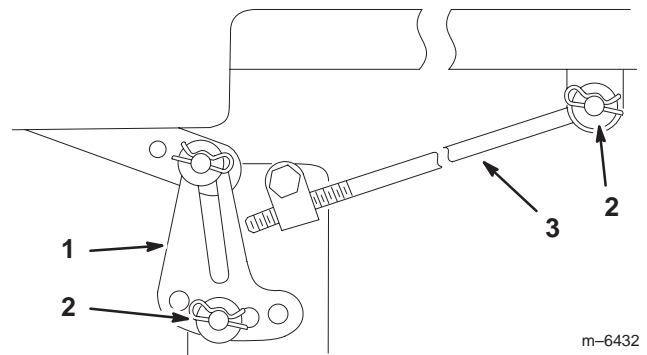


m-6431

Bild 47

- | | |
|------------------------------|----------------|
| 1. Splint und Lastösenbolzen | 2. Stützstange |
|------------------------------|----------------|

5. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe von der Einstellstange (Bild 48) an jeder Seite des Mähwerks.
6. Entfernen Sie den Splint und die Scheibe von den Mähwerk-Nivellierhalterungen (Bild 48) an jeder Seite des Mähwerks. Merken Sie sich das Loch, in dem die Nivellierhalterung befestigt ist, für den Wiederaufbau. Schieben Sie die Halterungen vom Montagestift herunter.



m-6432

Bild 48

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Nivellierhalterung – Bild zeigt Modell mit 38 Zoll | 2. Splint und Scheibe |
| | 3. Einstellstange |

7. Schieben Sie das Mähwerk nach hinten, um den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe zu entfernen.
8. Schieben Sie das Mähwerk von unter dem Traktor heraus.

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederaufbau auf.

Montieren des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).

2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Schieben Sie das Mähwerk unter den Traktor.
4. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
5. Befestigen Sie die Einstellstange an jeder Seite des Mähwerks mit der Scheibe und dem Splint am Traktor (Bild 48).
6. Schieben Sie die Nivellierhalterungen auf die Montagestifte und befestigen Sie die Halterungen mit den Scheiben und Splints ab (Bild 48).
7. Befestigen Sie die vorderen Stützstangen mit den Lastösenbolzen und Splints am Traktor (Bild 47).
8. Montieren Sie den Mähwerkriemen auf die Motorriemenscheibe. Siehe „Austauschen des Mähwerk-Treibriemens“ auf Seite 36.

Sicherung

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Sicherung: Haupt F1 – 30 A, Messertyp
Ladekreis F2 – 25 A, Messertyp

1. Heben Sie den Sitz an, um die Sicherungshalter zugänglich zu machen (Bild 49).
2. Ziehen Sie die Sicherung zum Wechseln heraus (Bild 49).

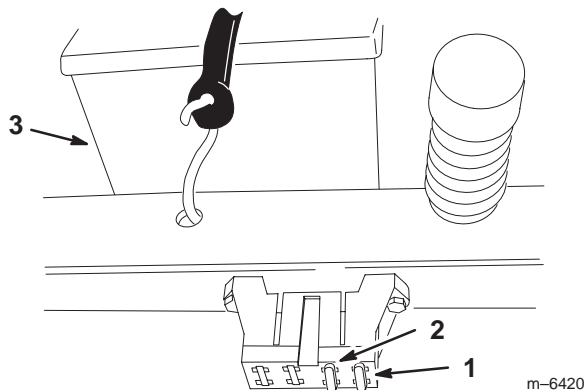


Bild 49

1. Haupt – 30 A
2. Ladekreis – 25 A
3. Batterie

Waschen der Unterseite des Mähwerks

Waschen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus (ZWA).
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 50).

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

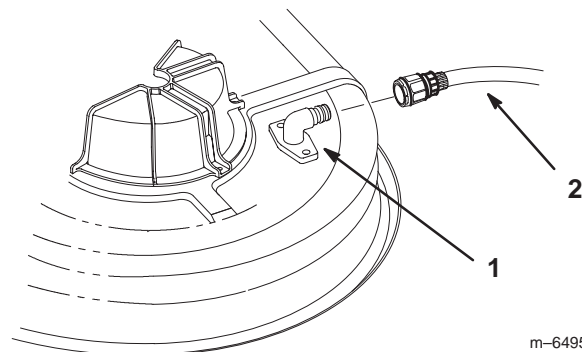


Bild 50

1. Spülanschluss
 2. Schlauch
4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
 5. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz und starten den Motor. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb ein und lassen Sie das Mähwerk ein bis drei Minuten lang laufen.
 6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
 7. Stellen Sie das Wasser ab und entfernen die Kupplung vom Spülanschluss.
- Hinweis:** Wenn das Mähwerk nach einer Wäsche noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Reinigung.
8. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um das meiste Wasser abzuschleudern.

! Warnung !

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie den Rasentraktor erneut einsetzen.
- Verschließen Sie alle Löcher im Rasentraktor mit Schrauben und Sicherungsmuttern.
- Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter

Austauschen des Ablenkblechs

! Warnung !

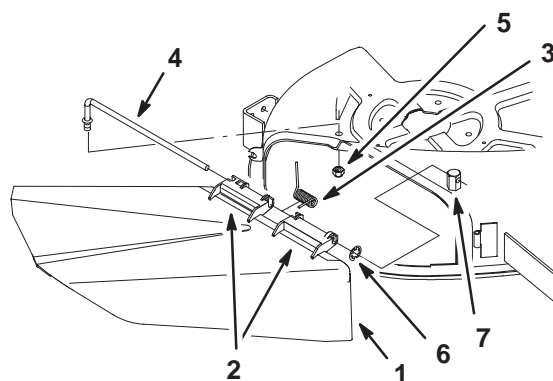
Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Weiter könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasentraktor nur dann ein, wenn Sie

1. Machen Sie das in Bild 51 gezeigte Teil ausfindig.
2. Nehmen Sie die Mutter (3/8 Zoll) aus der Stange unter dem Mähwerk ab (Bild 51).
3. Schieben Sie die Stange aus dem kurzen Vorsprung, der internen Sicherungsscheibe, der Feder und dem Ablenkblech (Bild 51). Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche.

4. Setzen Sie das Ablenkblech und die interne Sicherungsscheibe wieder ein (Bild 51).
5. Schieben Sie die Stange mit dem geraden Ende durch die hintere Ablenkblechhalterung.
6. Setzen Sie die Feder mit den Enddrähten nach unten auf die Stange, zwischen die Ablenkblechhalterungen. Schieben Sie die Stange durch die zweite Ablenkblechhalterung und die interne Sicherungsscheibe (Bild 51).
7. Schieben Sie die Stange vorne am Ablenkblech in den kurzen Vorsprung am Mähwerk. Befestigen Sie das hintere Stangenende mit einer Mutter (3/8 Zoll) am Mähwerk (Bild 51).

Wichtig Das Ablenkblech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenkblech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

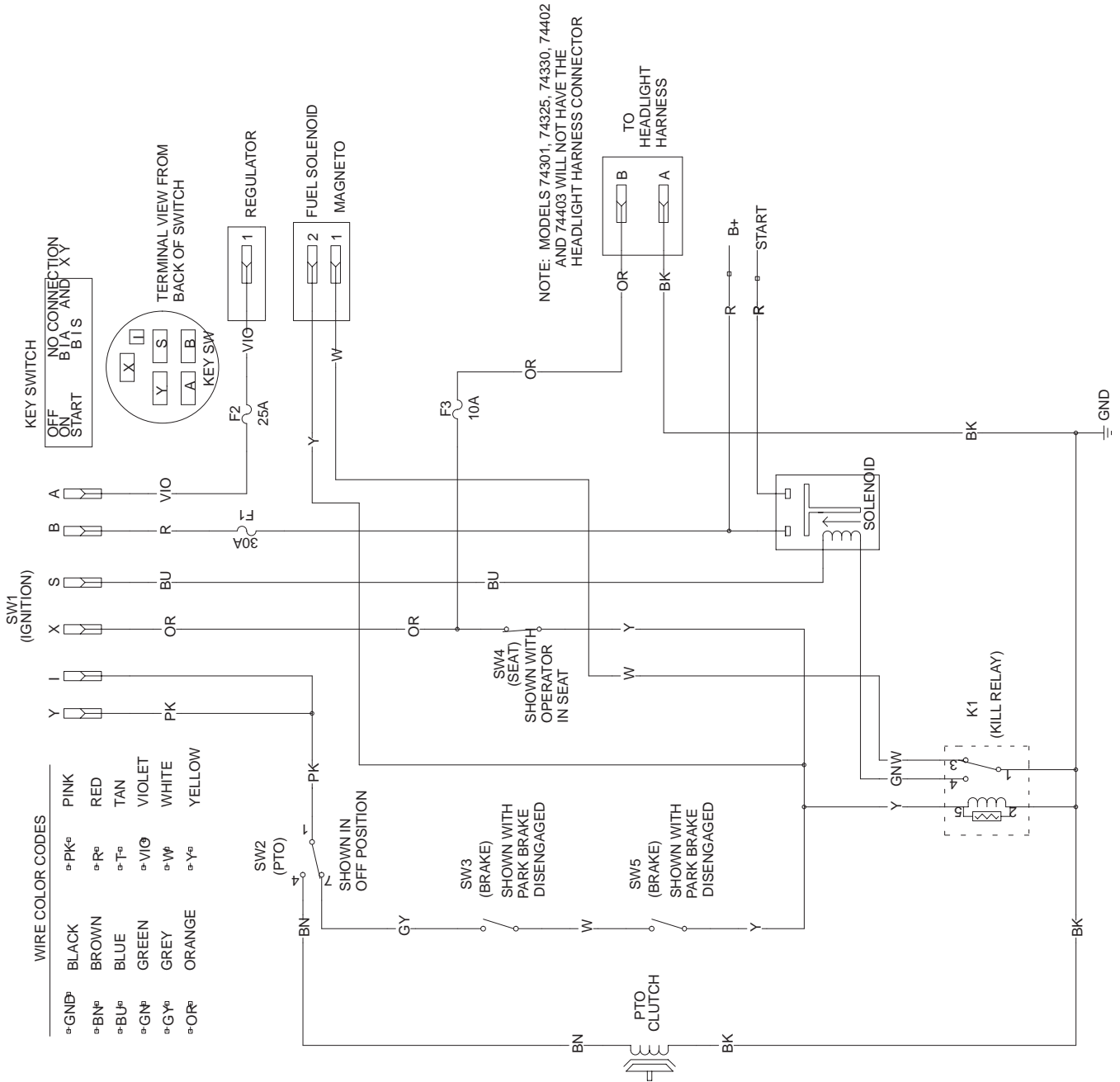


m-6461

Bild 51

- | | |
|-------------------------|------------------------------|
| 1. Ablenkblech | 5. Mutter 3/8 Zoll |
| 2. Ablenkblechhalterung | 6. Interne Sicherungsscheibe |
| 3. Feder | 7. Kurzer Vorsprung |
| 4. Stange | |

Schaltbild



Reinigung und Einlagerung

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopfrrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Verwenden Sie kein Wasser unter hohem Druck zum Waschen der Maschine. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.

3. Warten Sie den Luftfilter. Siehe „Warten des Luftfilters“ auf Seite 26.
4. Fetten und ölen Sie die Maschine ein; siehe „Einfetten und Schmieren“ auf Seite 30.
5. Wechseln Sie das Öl im Kurbelgehäuse und den Filter; siehe „Warten des Motoröls“ auf Seite 25.
6. Prüfen Sie den Reifendruck. Siehe „Prüfen des Reifendrucks“ auf Seite 33.
7. Laden Sie die Batterie auf; siehe „Warten der Batterie“ auf Seite 31.
8. Kontrollieren Sie den Messerzustand, siehe „Warten der Schnittmesser“ auf Seite 28.
9. Bereiten Sie die Maschine bei einer Stilllegung von mehr als 30 Tagen für die Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie folgt für die Einlagerung vor:
10. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators.
Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

- A. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).
- B. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und den Kraftstoff aus dem Tank ablaufen. Siehe „Entleeren des Kraftstofftanks“ auf Seite 33.

- C. Starten Sie den Motor erneut und lassen ihn laufen, bis er abstellt.
- D. Betätigen Sie den Choke oder die Kaltstarthilfe. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt. Betätigen Sie die Kaltstarthilfe, falls vorhanden, mehrere Male, um sicherzustellen, dass kein Kraftstoff im Kaltstarthilfesystem zurückbleibt.
- E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Wiederverwendung laut örtlichen Vorschriften.

Wichtig Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

11. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n). Siehe „Warten der Zündkerze“ auf Seite 27. Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Schrauben Sie die Zündkerze(n) ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
12. Entfernen Sie alle Schmutz- und Schnittgutrückstände von der Mähwerkoberseite.
13. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und waschen das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.
14. Kontrollieren Sie den Zustand der Fahrtriebs- und der Mähwerk-Treibriemen.
15. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf nach. Reparieren alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
16. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Toro Vertragshändler.
17. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 4. Der Luftfilter ist verschmutzt. 5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 4. Reinigen Sie den Luftfilter-einsatz oder tauschen ihn aus. 5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zapfwellenantrieb (ZWA) ist eingekuppelt. 2. Die Fahrtriebshebel befinden sich nicht in der Bremsstellung. 3. Der Fahrer sitzt nicht auf dem Sitz. 4. Die Batterie ist leer. 5. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 6. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 7. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantrieb aus. 2. Bewegen Sie die Fahrtriebshebel in die Bremsstellung. 3. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. 4. Laden Sie die Batterie. 5. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt hin. 6. Tauschen Sie die Sicherung aus. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
<p>Der Motor springt nicht an, springt nur schwer an oder stellt ab.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen. 3. Der Choke ist nicht aktiviert. 4. Der Luftfilter ist verschmutzt. 5. Der/die Zündkerzenstecker ist/sind locker oder von der Kerze entfernt. 6. Die Zündkerze(n) weist/weisen Einkerbungen auf, ist/sind verschmutzt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 9. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff. 10. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Bewegen Sie den Chokehebel auf „Ein“. 4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 5. Bringen Sie den/die Stecker an der/den Zündkerze(n) an. 6. Installieren Sie (eine) neue Zündkerze(n) mit dem richtigen Elektrodenabstand. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 9. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff. 10. Füllen Sie Öl nach.
<p>Der Motor verliert an Leistung.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Gebläsegehäuse sind verstopft. 5. Die Zündkerze(n) weist/weisen Einkerbungen auf, ist/sind verschmutzt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist geschlossen. 7. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 8. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 9. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl nach. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Installieren Sie (eine) neue Zündkerze(n) mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Öffnen Sie die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel. 7. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 9. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff.

Problem	Mögliche Ursachen	Behebungsmaßnahme
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Fahrtriebsriemen sind abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Die Fahrtriebsriemen sind von der Riemenscheibe gerutscht. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 2. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 2. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 3. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 4. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 5. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie die Schrauben fest. 2. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 4. Montieren Sie neue Schnittmesser. 5. Ziehen Sie die Schraube fest. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Ungleichmäßige Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Schnittmesser ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Ein Antiskalpierrad ist falsch eingestellt. 5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 6. Falscher Reifendruck. 7. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie das/die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Stellen Sie die Höhe des Antiskalpierrads ein. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 6. Regeln Sie den Reifendruck. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Mähwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bringen Sie einen neuen Treibriemen an. 2. Bringen Sie den Treibriemen an und kontrollieren die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. 3. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.